

# STATISTISCHE BERICHTE

A I, A VI  
i/08



## Bevölkerung und Erwerbstätigkeit

### Ergebnisse des Mikrozensus

2008  
Ergebnisse nach Kreisen

Bestellnummer:  
3A115



SACHSEN-ANHALT

Statistisches Landesamt

Herausgabemonat: Juni 2009

Zu beziehen durch das  
Statistische Landesamt Sachsen-Anhalt  
Dezernat Öffentlichkeitsarbeit  
Postfach 20 11 56  
06012 Halle (Saale)

Preis: 5,00 EUR (kostenfrei als PDF-Datei verfügbar – Bestellnummer: 6A115)

Inhaltliche Verantwortung:

Dezernat: Bevölkerung, Mikrozensus, Herr Fücke  
Mikrozensus, Frau Bunk  
Telefon: 0345 2318-503/507

Auskünfte erhalten Sie unter:

Telefon: 0345 2318-777  
Telefon: 0345 2318-715  
Telefon: 0345 2318-716

Telefax: 0345 2318-913  
Internet: <http://www.statistik.sachsen-anhalt.de>  
E-Mail: [info@stala.mi.sachsen-anhalt.de](mailto:info@stala.mi.sachsen-anhalt.de)

Vertrieb:

Telefon: 0345 2318-718  
E-Mail: [shop@stala.mi.sachsen-anhalt.de](mailto:shop@stala.mi.sachsen-anhalt.de)

Druck: Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt

© Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt, Halle (Saale), 2009

Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Bibliothek und Besucherdienst (Merseburger Straße 2):

Montag bis Donnerstag: 9.00 Uhr bis 15.30 Uhr  
Freitag: 9.00 Uhr bis 13.00 Uhr } möglichst nach Vereinbarung

Telefon: 0345 2318-714  
E-Mail: [bibliothek@stala.mi.sachsen-anhalt.de](mailto:bibliothek@stala.mi.sachsen-anhalt.de)

# Statistischer Bericht

Ergebnisse des Mikrozensus

2008

Ergebnisse nach Kreisen

Land Sachsen-Anhalt



## Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorbemerkungen	4
Definitionen von ausgewählten Begriffen und Merkmalen	5
1. Bevölkerung	
1.1 Bevölkerung nach Altersgruppen	10
1.2 Bevölkerung nach Beteiligung am Erwerbsleben	12
1.3 Bevölkerung nach überwiegendem Lebensunterhalt	14
1.4 Bevölkerung nach monatlichem Nettoeinkommen	16
1.5 Bevölkerung 15 bis unter 65 Jahre, Erwerbspersonen sowie Erwerbsquoten	18
2. Erwerbstätige	
2.1 Erwerbstätige nach Altersgruppen	20
2.2 Erwerbstätige nach Stellung im Beruf	22
2.3 Erwerbstätige nach Wirtschaftszweigen	24
2.4 Erwerbstätige nach monatlichem Nettoeinkommen	26
3. Haushalte	
3.1 Privathaushalte nach Haushaltsgröße, Bevölkerung in Privathaushalten	28
3.2 Bevölkerung in Privathaushalten nach Familienstand	30
3.3 Privathaushalte nach monatlichem Haushaltsnettoeinkommen	32
4. Strukturdaten über die Bevölkerung nach Lebensformen	
4.1 Strukturdaten über Familien (Lebensform mit Kindern)	34
4.2 Strukturdaten über Lebensformen ohne Kinder	36
4.3 Familien nach ausgewählten Merkmalen	38

### Zeichenerklärung:

- / Merkmal ist in der Stichprobe zu schwach besetzt (Werte unter 5 000, das sind weniger als 50 Erfasste in der Stichprobe)
- ( ) Werte zwischen 5 000 und 10 000 mit eingeschränkter Aussagekraft
- X Wert nicht möglich

## Vorbemerkungen

Der Mikrozensus ist eine amtliche Haushaltsbefragung, in die jährlich 1 % der Bevölkerung einbezogen wird. Die Stichprobenerhebung über Arbeitskräfte in der EU ist integriert. Ab dem Jahr 2005 erstreckt sich die Befragung kontinuierlich über das ganze Jahr nach dem Prinzip der gleitenden Berichtswoche, die vorliegenden Ergebnisse sind Jahresdurchschnittswerte.

Rechtsgrundlage für die Befragung bildet das "Gesetz zur Durchführung einer Repräsentativstatistik über die Bevölkerung und den Arbeitsmarkt sowie die Wohnsituation der Haushalte" (Mikrozensusgesetz) vom 24. Juni 2004 (BGBl. I S. 1350), in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462 und 565), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 9. Juni 2005 (BGBl. I S. 1534). Die EU-Arbeitskräfteerhebung ist durch die VO Nr. 577/98 des Rates vom 9. März 1998 geregelt.

Mit Hilfe des Mikrozensus werden in den Jahren zwischen zwei Volkszählungen aktuell, kostengünstig und zuverlässig wichtige bevölkerungs- und arbeitsmarktstatistische Strukturdaten und deren Veränderungen ermittelt.

### Im Grundprogramm als konstanter Teil werden erfasst:

- Merkmale der Person, der Familie, des Haushalts; Staatsangehörigkeit und Wohnsitz; Lebensunterhalt
- wirtschaftliche Verhältnisse, insbesondere Beteiligung am Erwerbsleben;
- soziale Verhältnisse, soziale Sicherheit
- berufliche Aus- und Fortbildung; Teilnahme an Lehrveranstaltungen
- Art des Versicherungsverhältnisses
- Schichtarbeit und frühere Erwerbstätigkeit

### Als Zusatzprogramme werden im variablen Teil erfasst:

- ab 2005 alle vier Jahre:*
- Bestehen und Höhe einer Lebensversicherung
  - Art der geleisteten Schichtarbeit; Art der betrieblichen Altersvorsorge
  - vermögenswirksame Leistungen und angelegter Gesamtbetrag
  - Dauer und Art einer Krankheit oder Unfallverletzung; Behinderung
  - Rauchgewohnheiten und weitere Gesundheitsrisiken

### *ab 2006 alle vier Jahre*

- Art und Größe des Gebäudes mit Wohnraum; Eigentumsverhältnisse der Wohnung; Ausstattung der Wohnung mit Heiz- und Warmwasseraufbereitungsanlagen nach einzelnen Energieträgersystemen

### *ab 2007 alle vier Jahre*

- Angaben zur gesetzlichen bzw. privaten Krankenversicherung:
- überwiegend ausgeübte Tätigkeit; Betriebs-, Werksabteilungen; Stellung im Betrieb

### *ab 2008 alle vier Jahre*

- Angaben über Pendler

Der Mikrozensus basiert auf einer Flächenstichprobe unter Berücksichtigung der Neubautätigkeit. Mit einem mathematischen Zufallsverfahren werden bewohnte Flächen, diese umfassen in der Regel 6 bis 12 Wohnungen, ausgewählt. Anhand eines rotierenden Stichprobenplanes wird jährlich ein Viertel der ausgewählten Wohnungen gegen neu hinzukommende ausgetauscht. Damit verbleibt jede Wohnung vier Jahre in der Stichprobe.

Alle in den ausgewählten Wohnungen lebenden Personen sind zur Auskunft verpflichtet.

Von den 1 027 Gemeinden Sachsen-Anhalts waren 415 Gemeinden mit 1 883 Auswahlbezirken in der repräsentativen Stichprobe des Jahres 2008 vertreten. Die dazugehörigen rd. 12 000 Haushalte wurden von 95 Interviewern, die durch das Statistische Landesamt geschult wurden, befragt. Mit dem Einsatz von Notebooks erfolgt die Datenerfassung elektronisch.

Die Auskünfte der Haushalte und Personen einschließlich der kompensierten Befragungsausfälle werden an die Bevölkerungsfortschreibung angepasst und hochgerechnet.

Wie bei jeder Stichprobenerhebung muss auch beim Mikrozensus mit Zufallsfehlern gerechnet werden, die um so größer sind, je schwächer ein Merkmal besetzt ist. Deshalb sind in den Tabellen Werte unter 5 000, das sind weniger als 50 Erfasste in der Stichprobe, nicht ausgewiesen. Sie werden durch das Zeichen / und unbesetzte Merkmale durch einen Bindestrich - dargestellt.

Werte zwischen 5 000 und 10 000 sind wegen der eingeschränkten Aussagekraft in

Klammern ( ) gesetzt. Durch Rundungen können sich bei der Summierung der Einzelangaben Abweichungen zur Endsumme ergeben.

Ergebnisse in der aktuellen Kreisgebietsstruktur werden erstmalig in diesem Bericht für das Berichtsjahr 2008 bereitgestellt.

Für diese regional tiefer gegliederten Ergebnisse wurde ein gesondertes Hochrechnungsverfahren entwickelt. Dadurch können Summen der Kreisdaten vom Landesergebnis abweichen.

### **Definitionen von ausgewählten Begriffen und Merkmalen**

#### **Bevölkerung:**

Für die Darstellung von Ergebnissen des Mikrozensus auf Individualebene –ohne Bezug zum Haushalts- und Lebensformkontext– wird die „**Bevölkerung am Ort der alleinigen bzw. Hauptwohnung**“ zu Grunde gelegt. Zur „Bevölkerung“ gehören nach diesem Bevölkerungsbegriff alle Personen mit nur einer Wohnung sowie Personen mit mehreren Wohnungen am Ort ihrer Hauptwohnung. Dies ist die vorwiegend genutzte Wohnung einer Person. Aus melderechtlichen Gründen werden Soldaten im Grundwehrdienst oder auf Wehrübung der Wohngemeinde vor ihrer Einberufung zugeordnet. Entsprechend wird bei Patienten in Krankenhäusern sowie bei Personen in Untersuchungshaft verfahren. Berufssoldaten, Soldaten auf Zeit, Angehörige des Bundesgrenzschutzes und der Bereitschaftspolizei in Gemeinschaftsunterkünften werden ebenso wie die Strafgefangenen sowie alle Dauerinsassen von Gemeinschaftsunterkünften und das in diesen Unterkünften wohnende Personal sowohl in den Gemeinden, die diese Unterkünfte beherbergen, als auch in den Gemeinden, in denen sie evtl. einen weiteren Wohnsitz haben, erfasst. Angehörige der ausländischen Stationierungstreitkräfte sowie der ausländischen diplomatischen und konsularischen Vertretungen mit ihren Familienangehörigen werden grundsätzlich nicht statistisch ermittelt.

#### **Bevölkerung in Privathaushalten:**

Für die Darstellung der Haushalte und ihrer Struktur wird die Bevölkerung in Privathaushalten zu Grunde gelegt. Hierzu zählen alle Personen, die am Haupt- oder Nebenwohnsitz allein oder zusammen mit anderen Personen eine wirtschaftliche Einheit bilden. Die Bevölkerung in Gemeinschaftsunterkünften

wird nicht berücksichtigt, wohl aber Privathaushalte im Bereich von Gemeinschaftsunterkünften.

#### **Beteiligung am Erwerbsleben :**

Der Mikrozensus richtet sich an Haushalte und die darin lebenden Personen. Die Beteiligung am Erwerbsleben wird daher von der Person aus gesehen, im Unterschied zu Erhebungen, in denen Betriebe und Unternehmen über die von ihnen Beschäftigten befragt werden.

Für die Darstellung der Ergebnisse der am Erwerbsleben überhaupt beteiligten Personen wird im Mikrozensus das „Erwerbskonzept“ zugrunde gelegt.

Im „Erwerbskonzept“ gelten als **Erwerbspersonen** alle Personen, die während eines Berichtszeitraumes (Berichtswoche) in einem Arbeitsverhältnis stehen, als Selbständige oder Mithelfende Familienangehörige arbeiten sowie Erwerbslose. Alle Erwerbstätigkeiten dieser Personen sind für die begriffliche Zuordnung gleichwertig, ohne Rücksicht darauf, ob es sich um eine hauptberufliche Tätigkeit oder um eine Nebentätigkeit, z.B. eines Rentners, Pensionärs oder dgl. handelt. Der zeitliche Umfang der Tätigkeit spielt für die Zuordnung dieser Personen zum Erwerbskonzept keine Rolle.

Die internationalen Vereinbarungen über Erwerbsstatistiken gehen von einem Nachweis der Erwerbsbevölkerung nach dem „Labour-Force“-Konzept aus. Seit dessen letzten Änderungen von 1982 stimmt der Mikrozensus hinsichtlich der Erwerbstätigen mit diesem Konzept überein

Die **Erwerbslosigkeit** hingegen wird unterschiedlich abgegrenzt. Nach dem „Labour-Force“-Konzept müssen Erwerbslose sofort bzw. innerhalb von zwei Wochen für eine neue Tätigkeit verfügbar sein, während im Mikrozensus die Erwerbslosigkeit unabhängig von der Verfügbarkeit festgestellt wird. Um eine Annäherung an das „Labour-Force“-Konzept zu erreichen, werden ab der Erhebung 1996 neben den gemäß dem Mikrozensus-Konzept definierten Erwerbslosen auch die sofort verfügbaren Erwerbslosen dargestellt.

#### **Nichterwerbspersonen:**

Alle Personen, die keinerlei auf Erwerb gerichtete Tätigkeit ausüben oder suchen.

#### **Selbständige:**

Personen, die einen Betrieb oder eine Arbeitsstätte als Eigentümer, Miteigentümer, Pächter oder selbständiger Handwerker leiten

sowie selbständige Handelsvertreter, freiberuflich Tätige, Hausgewerbetreibende und Zwischenmeister.

**Beamte:**

Beamte sind Personen in einem öffentlich-rechtlichen Dienstverhältnis des Bundes, der Länder, der Gemeinden und sonstiger Körperschaften des öffentlichen Rechts (einschl. der Beamtenanwärter und der Beamten im Vorbereitungsdienst), Richter/innen und Soldat(en)/innen (einschl. Wehrpflichtige).

**Angestellte:**

Angestellte sind alle nichtbeamteten Gehaltsempfänger. Sie arbeiten überwiegend in kaufmännischen, technischen und Verwaltungsberufen. Leitende Angestellte ohne Miteigentümerschaft, in das Angestelltenverhältnis übernommene Meister (trotz Zahlung von Beiträgen zur Rentenversicherung der Arbeiter), Gemeindevestern, Nonnen und andere in ihren kirchlichen Häusern Tätige zählen zu den Angestellten.

**Arbeiter/in:**

Als Arbeiter/in gelten alle Lohnempfänger, unabhängig von der Lohnzahlungs- und Lohnabrechnungsperiode. Ebenfalls zu den Arbeiter(n)/innen rechnen die Heimarbeiter/innen und Hausgehilf(en)/innen.

**Auszubildende:**

Auszubildende in anerkannten Ausbildungsberufen sind Personen, die in praktischer Berufsausbildung stehen (einschl. Praktikanten und Volontäre). Normalerweise münden kaufmännische und technische Ausbildungsberufe in einen Angestelltenberuf, gewerbliche Ausbildungsberufe in einen Arbeiterberuf ein. Die Auszubildenden sind, sofern nicht gesondert nachgewiesen, in den Zahlen der Angestellten bzw. Arbeiter/innen enthalten.

**Erwerbsquoten:**

Prozentualer Anteil der Erwerbspersonen an der jeweiligen Bevölkerungsgruppe.

**Einkommensbezieher:**

Alle erwerbstätigen Personen, unabhängig davon, ob sie überwiegend von Erwerbstätigkeit leben. Ferner alle Personen, die ihren Lebensunterhalt überwiegend von Arbeitslosengeld/-hilfe, Rente und/oder dergleichen bestreiten. Unberücksichtigt bleiben nicht-erwerbstätige Personen, die überwiegend vom Unterhalt durch Angehörige (Eltern, Ehemann) leben.

**Nettoeinkommen:**

Ermittelt wird die Gesamthöhe des individuellen Nettoeinkommens durch eine Selbsteinstufung der Befragten in vorgegebene Einkommensgruppen. Die Einkommensangaben können auch andere Einkommensquellen als die ausgeübte berufliche Tätigkeit enthalten. Das monatliche Nettoeinkommen setzt sich also aus der Summe aller Einkommensarten zusammen.

Zu den wichtigsten Einkommensarten werden gerechnet: Lohn oder Gehalt, Gratifikation, Unternehmereinkommen, Arbeitslosengeld/-hilfe, Sozialhilfe, Rente, Pension, Kindergeld, Wohngeld, eigenes Vermögen, Vermietung/Verpachtung, Zinsen, Altenteil, BAföG, Stipendien, Alimentationszahlungen, private Unterstützungen, Sachbezüge (Naturalbezüge, Deputate), außerdem Zuschüsse zum vermögenswirksamen Sparen, Vorschüsse und ggf. der vom Arbeitgeber getragene Anteil einer Werkwohnungsmiete u.ä. Das monatliche Nettoeinkommen aus Erwerbstätigkeit ergibt sich aus dem Bruttoeinkommen im Monat abzüglich Steuern und Sozialversicherung (ggf. auch abzüglich der Beiträge für private, kommunale oder staatliche Zusatzversorgungskassen).

Bei Selbständigen in der Landwirtschaft und mithelfenden Familienangehörigen ohne Pflichtversicherung in der Rentenversicherung wird das Nettoeinkommen nicht erfragt.

**Haushaltsnettoeinkommen:**

Ist die Summe der Individualeinkommen aller zum Haushalt gehörenden Personen.

**Haushalt**

Als (Privat)Haushalt zählt jede zusammen wohnende und eine wirtschaftliche Einheit bildende Personengemeinschaft (Mehrpersonenhaushalte) sowie Personen, die allein wohnen und wirtschaften (Einpersonenhaushalte, z.B. auch Einzeluntermieter). Zum Haushalt können verwandte und familienfremde Personen gehören (z.B. Hauspersonal).

Gemeinschaftsunterkünfte gelten nicht als Haushalte, können aber Privathaushalte beherbergen (z.B. Haushalt des Anstaltsleiters). Haushalte mit mehreren Wohnsitzen (Wohnungen am Haupt- und einem oder mehreren Nebenwohnsitzen) werden mehrfach gezählt (s. Bevölkerung in Privathaushalten). In einem Haushalt können gleichzeitig mehrere Familien/Lebensformen (z.B. ein Ehepaar ohne Kinder sowie eine

allein erziehende Mutter mit Kindern) leben. Haushalte werden üblicherweise nicht nach Haupt- und Nebenwohnsitz unterschieden, da sie an jedem Wohnsitz Wohnraum und Infrastruktureinrichtungen in Anspruch nehmen. Stehen ökonomische Fragestellungen (Einkommen und Verbrauch) im Vordergrund, werden zur Vermeidung von Mehrfachzählungen ausschließlich Haushalte am Hauptwohnsitz betrachtet. Die Zuordnung der Haushalte nach Haupt- und Nebenwohnsitz erfolgte in den Mikrozensus bis 2004 über den Wohnsitz der Haushaltsbezugsperson (s. Bezugsperson des Haushalts) und ab dem Mikrozensus 2005 über den Haupteinkommensbezieher des Haushalts (s. Haupteinkommensbezieher des Haushalts). Zu den in Privathaushalten am Hauptwohnsitz (Nebenwohnsitz) lebenden Personen zählen entsprechend alle Haushaltsmitglieder mit Bezugsperson bzw. Haupteinkommensbezieher des Haushalts am Ort der Hauptwohnung (Nebenwohnung). Insofern kann der persönliche Wohnsitz einzelner Mitglieder von Mehrpersonenhaushalten vom Wohnsitz der Einheit „Haushalt“ abweichen.

### **Bezugsperson des Haushalts**

Um Haushalte statistisch auswerten und darstellen zu können, verwendet der Mikrozensus eine Bezugsperson des Haushalts (Haushaltsbezugsperson). Das ist die erste im Fragebogen eingetragene Person.

Die Erhebungsmerkmale der Bezugsperson des Haushalts (z.B. Alter, Geschlecht, Familienstand) wurden dann in den Mikrozensus bis 2004 –stellvertretend für die gesamte Einheit „Haushalt“– in der Statistik nachgewiesen. Personen unter 15 Jahren sind als Bezugsperson eines Haushalts ausgeschlossen. Die Reihenfolge im Erhebungsbogen ist: Ehegatten, Kinder, Verwandte, Familienfremde.

Ab dem Mikrozensus 2005 wird die gesamte Einheit „Haushalt“ - stellvertretend durch die Erhebungsmerkmale des **Haupteinkommensbeziehers** des Haushalts – statistisch nachgewiesen.

### **Haushaltsgröße**

Zahl der Haushaltsmitglieder

### **Lebensformen**

Grundlage für die Bestimmung einer Lebensform sind soziale Beziehungen zwischen den Mitgliedern eines Haushalts. Eine Lebensform kann aus einer oder mehreren Personen bestehen. Die privaten

Lebensformen der Bevölkerung werden im Mikrozensus grundsätzlich entlang zweier „Achsen“ statistisch erfasst: erstens der Elternschaft und zweitens der Partnerschaft. Entsprechend dieser Systematik zählen zu den Lebensformen der Bevölkerung Paare mit ledigen Kindern und ohne ledige Kinder, allein erziehende Elternteile mit Kindern sowie allein stehende Personen ohne Partner/in und ohne ledige Kinder im Haushalt.

Als Haushaltsbefragung konzentriert sich der Mikrozensus auf das Beziehungsgefüge der befragten Menschen in den „eigenen vier Wänden“, also auf einen gemeinsamen Haushalt. Eltern-Kind-Beziehungen, die über Haushaltsgrenzen hinweg bestehen, oder Partnerschaften mit getrennter Haushaltsführung, bleiben daher unberücksichtigt. Lebensformen am Nebenwohnsitz sowie die Bevölkerung in Gemeinschaftsunterkünften werden aus der Betrachtung ausgeblendet.

### **Lebensformenkonzept**

Seit 1996 wird im Mikrozensus die Frage nach einem/r Lebenspartner/in im Haushalt gestellt, deren Beantwortung freiwillig ist. Zwischen 1996 und 2004 richtete sie sich an alle nicht mit der Haushaltsbezugsperson (s. Bezugsperson des Haushalts) verwandten oder verschwägerten Haushaltsmitglieder und lautete: „Sind Sie Lebenspartner(in) der ersten Person?“. 2005 wurde im Mikrozensus erstmals allen mindestens 16-jährigen Haushaltsmitgliedern ohne Ehepartner/in im Haushalt die Frage nach einer Lebenspartnerschaft gestellt. Sie hieß: „Sind Sie Lebenspartner, Lebenspartnerin einer Person dieses Haushalts?“. Damit können ab dem Mikrozensus 2005 erstmals mehrere Lebensgemeinschaften in einem Haushalt erhoben werden. In den Mikrozensus 1996 bis 2004 konnte dagegen jeder Haushalt höchstens eine Lebensgemeinschaft angeben, da die entsprechende Frage ausschließlich auf eine Lebenspartnerschaft mit der Bezugsperson des Haushalts abstellte. Die Frage nach einer Lebenspartnerschaft im Haushalt ist neutral formuliert und lässt bewusst das Geschlecht der Befragten außer Betracht. Damit können auch gleichgeschlechtliche Paare ihre Lebensgemeinschaft angeben.

Die seit dem Mikrozensus 1996 erhobenen Informationen zu Lebenspartnerschaften ermöglichen das so genannte Lebensformenkonzept. Es ist ab dem Berichtsjahr 2005 der Standard für die Veröffentlichung familienbezogener Ergebnisse aus dem Mikrozensus. Inhaltlich berücksichtigt das

Lebensformenkonzept –neben den „traditionellen“ Lebensformen, wie Ehepaaren– insbesondere „alternative“ Lebensformen, wie nichteheliche (gegengeschlechtliche) und gleichgeschlechtliche Lebensgemeinschaften oder Alleinstehende.

Grundlage für die Darstellung von Ergebnissen nach dem Lebensformenkonzept ist die sog. „Bevölkerung (Lebensformenkonzept)“.

### **Familien**

Die Familie im „statistischen Sinn“ umfasst im Mikrozensus –abweichend von früheren Veröffentlichungen– **alle Eltern-Kind-Gemeinschaften**, d.h. Ehepaare, nichteheliche (gegengeschlechtliche) und gleichgeschlechtliche Lebensgemeinschaften sowie alleinerziehende Mütter und Väter jeweils mit ledigen Kindern im Haushalt. Einbezogen sind in diesen Familienbegriff –neben leiblichen Kindern– auch Stief-, Pflege- und Adoptivkinder ohne Altersbegrenzung. Kinder, die noch gemeinsam mit den Eltern in einem Haushalt leben, dort aber bereits eigene Kinder versorgen, sowie Kinder, die nicht mehr ledig sind oder mit einem/r Partner/in in einer Lebensgemeinschaft leben, zählen statistisch als eigene Familie bzw. Lebensform.

Nicht zu den „statistischen“ Familien zählen im Mikrozensus Paare ohne Kinder –Ehepaare und Lebensgemeinschaften– sowie Alleinstehende. Ein Anstieg der Lebensformen ohne Kinder bzw. ein Rückgang der Familien ist daher nicht automatisch mit einer Zunahme von dauerhaft Kinderlosen gleichzusetzen.

### **Bezugsperson der Familie/Lebensform**

Um Familien/Lebensformen statistisch auswerten und darstellen zu können, verwendet der Mikrozensus eine Bezugsperson der Familie/Lebensform.

Dies war in den Mikrozensus 1996 bis einschl. 2004 bei Ehepaaren der Ehemann, bei Lebensgemeinschaften die Bezugsperson des Haushalts, bei Alleinerziehenden der allein erziehende Elternteil und bei Alleinstehenden die Person selbst.

Ab dem Mikrozensus 2005 ist die Bezugsperson bei Ehepaaren der Ehemann, bei nichtehelichen (gegengeschlechtlichen) Lebensgemeinschaften der männliche Lebenspartner, bei gleichgeschlechtlichen Lebensgemeinschaften der/die ältere Lebenspartner/in, bei Alleinerziehenden der allein erziehende Elternteil und bei

Alleinstehenden die Person selbst. Bei gleichgeschlechtlichen Lebensgemeinschaften gleichaltriger Partner entscheidet die Reihenfolge, in der die Lebenspartner im Fragebogen eingetragen sind.

Die Erhebungsmerkmale der Bezugsperson der Familie/Lebensform (z.B. Alter, Geschlecht, Familienstand) werden dann –stellvertretend für die gesamte Einheit „Familie/Lebensform“– in der Statistik nachgewiesen. Personen unter 15 Jahren sind als Bezugsperson einer Familie/Lebensform ausgeschlossen.

### **Familienstand**

Es wird zwischen Ledigen, Verheirateten, Verwitweten und Geschiedenen unterschieden.

### **Ehepaare**

Zu den Ehepaaren gehören laut Mikrozensus nur verheiratet zusammen lebende Personen. Hält sich ein Ehegatte zum Zeitpunkt der Erhebung zeitweilig oder dauerhaft außerhalb des befragten Haushalts auf und erteilt der befragte Ehegatte für ihn keinerlei Angaben, so gelten die Ehepartner zwar als verheiratet, aber getrennt lebend.

### **Lebensgemeinschaften**

Unter einer Lebensgemeinschaft wird im Mikrozensus eine Lebenspartnerschaft verstanden, bei der beide Lebenspartner ohne Trauschein in einem Haushalt zusammen leben und gemeinsam wirtschaften. Unerheblich ist, ob die Partnerschaft als eingetragene Lebenspartnerschaft nach dem im Jahr 2001 eingeführten Lebenspartnerschaftsgesetz (LpartG) registriert wurde. Ab dem Jahr 2005 werden im Mikrozensus erstmals eingetragene Lebenspartnerschaften erhoben.

### **Alleinerziehende**

Alleinerziehende sind Mütter und Väter, die ohne Ehe- oder Lebenspartner/in mit ihren minder- oder volljährigen Kindern in einem Haushalt zusammen leben. Elternteile mit Lebenspartner/in im Haushalt zählen zu den Lebensgemeinschaften mit Kindern.

### **Alleinstehende**

Alleinstehende sind ledige, verheiratet getrennt lebende, geschiedene und verwitwete Personen, die im Ein- oder Mehrpersonenhaushalt ohne Ehe- oder Lebenspartner/in und ohne ledige Kinder leben. Sie können sich den Haushalt mit

ausschließlich familienfremden Personen (Nichtverwandten) teilen, beispielsweise in einer Studenten-Wohngemeinschaft oder mit einem befreundeten Ehepaar. Ebenso können sie in einem Haushalt mit (nicht geradlinig bzw. seiten-) verwandten Haushaltsmitgliedern leben, beispielsweise als Onkel, Tante, Bruder, Schwester, Cousin oder Cousine. Unbedeutsam ist hierbei der Familienstand der allein stehenden Person. Alleinstehende in Einpersonenhaushalten werden als Alleinlebende bezeichnet.

**Kinder**

Ledige Personen ohne Lebenspartner/in und ohne eigene Kinder im Haushalt, die mit mindestens einem Elternteil in einer Familie (s. Familien) zusammen leben. Als Kinder gelten im Mikrozensus –neben leiblichen Kindern– auch Stief-, Adoptiv- und Pflegekinder, sofern die zuvor genannten Voraussetzungen vorliegen. Eine Altersbegrenzung für die Zählung als Kind besteht prinzipiell nicht.

**1. Bevölkerung**  
**1.1 Bevölkerung nach Altersgruppen**  
 Ergebnis des Mikrozensus 2008

Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt	Männlich	Weiblich	Männlich	Weiblich
	1 000			%	
<b>Kreisfreie Stadt Dessau-Roßlau</b>					
Unter 15	(6,0)	/	/	/	/
15 - 45	25,1	12,3	12,8	49,0	51,0
45 - 65	29,4	14,2	15,2	48,3	51,7
65 und mehr	28,8	11,8	17,0	41,0	59,0
Insgesamt	89,4	41,3	48,0	46,3	53,7
<b>Landkreis Wittenberg</b>					
Unter 15	12,1	(6,7)	(5,4)	(55,4)	(44,6)
15 - 45	50,5	27,1	23,4	53,7	46,3
45 - 65	45,1	22,7	22,4	50,3	49,7
65 und mehr	34,3	14,2	20,1	41,4	58,6
Insgesamt	142,0	70,7	71,3	49,8	50,2
<b>Landkreis Anhalt-Bitterfeld</b>					
Unter 15	16,4	(8,8)	(7,6)	53,7	46,3
15 - 45	66,1	35,7	30,4	54,0	46,0
45 - 65	54,4	26,7	27,7	49,1	50,9
65 und mehr	45,0	18,7	26,3	41,6	58,4
Insgesamt	181,9	89,8	92,1	49,4	50,6
<b>Kreisfreie Stadt Halle (Saale)</b>					
Unter 15	26,2	13,7	12,5	52,3	47,7
15 - 45	92,3	45,9	46,4	49,7	50,3
45 - 65	63,0	31,0	31,9	49,2	50,6
65 und mehr	51,5	21,9	29,6	42,5	57,5
Insgesamt	233,0	112,5	120,4	48,3	51,7
<b>Saalekreis</b>					
Unter 15	21,2	10,8	10,4	50,9	49,1
15 - 45	71,0	37,7	33,3	53,1	46,9
45 - 65	63,6	30,2	33,4	47,5	52,5
65 und mehr	47,5	20,1	27,4	42,3	57,7
Insgesamt	203,3	98,8	104,5	48,6	51,4
<b>Burgenlandkreis</b>					
Unter 15	19,7	11,8	(7,9)	59,9	(40,1)
15 - 45	73,1	40,5	32,6	55,4	44,6
45 - 65	51,4	25,7	25,7	50,0	50,0
65 und mehr	55,9	22,9	32,9	41,0	59,0
Insgesamt	200,0	100,9	99,1	50,5	49,5
<b>Kreisfreie Stadt Magdeburg, Landeshauptstadt</b>					
Unter 15	22,9	(9,6)	13,3	41,9	58,1
15 - 45	100,1	51,5	48,7	51,4	48,6
45 - 65	58,7	29,3	29,4	49,9	50,1
65 und mehr	47,2	18,4	28,8	39,0	61,0
Insgesamt	229,0	108,8	120,2	47,5	52,5
<b>Landkreis Börde</b>					
Unter 15	17,6	(8,6)	(9,0)	(48,9)	(51,1)
15 - 45	71,6	37,5	34,1	52,4	47,6
45 - 65	57,4	29,0	28,4	50,5	49,5
65 und mehr	37,6	15,4	22,2	41,0	59,0
Insgesamt	184,2	90,6	93,6	49,2	50,8

**Noch 1.1 Bevölkerung nach Altersgruppen**  
Ergebnis des Mikrozensus 2008

Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt	Männlich	Weiblich	Männlich	Weiblich
	1 000			%	
<b>Landkreis Jerichower Land</b>					
Unter 15	12,1	(6,2)	(5,9)	(51,2)	(48,8)
15 - 45	36,7	19,6	17,1	53,4	46,6
45 - 65	29,8	14,7	15,1	49,3	50,7
65 und mehr	20,5	(8,4)	12,1	(41,0)	(59,0)
<b>Insgesamt</b>	<b>99,0</b>	<b>49,0</b>	<b>50,1</b>	<b>49,5</b>	<b>50,5</b>
<b>Salzlandkreis</b>					
Unter 15	20,5	10,8	(9,7)	52,7	(47,3)
15 - 45	76,2	39,5	36,7	51,8	48,2
45 - 65	67,0	32,7	55,4	48,8	51,2
65 und mehr	55,4	22,9	32,5	41,3	58,7
<b>Insgesamt</b>	<b>219,1</b>	<b>105,8</b>	<b>113,2</b>	<b>48,3</b>	<b>51,7</b>
<b>Altmarkkreis Salzwedel</b>					
Unter 15	11,1	(6,2)	/	(55,9)	/
15 - 45	34,7	18,9	15,8	54,5	45,5
45 - 65	29,4	14,9	14,5	50,7	49,3
65 und mehr	17,5	(8,0)	(9,5)	(45,7)	(54,3)
<b>Insgesamt</b>	<b>92,7</b>	<b>48,1</b>	<b>44,6</b>	<b>51,9</b>	<b>48,1</b>
<b>Landkreis Stendal</b>					
Unter 15	14,6	(6,6)	(8,0)	(45,2)	(54,8)
15 - 45	43,3	22,3	21,0	51,5	48,5
45 - 65	36,4	18,0	18,4	49,5	50,5
65 und mehr	32,3	13,3	19,0	41,2	58,8
<b>Insgesamt</b>	<b>126,6</b>	<b>60,2</b>	<b>66,4</b>	<b>47,6</b>	<b>52,4</b>
<b>Landkreis Harz</b>					
Unter 15	21,9	11,6	10,3	53,0	47,0
15 - 45	90,4	49,2	41,2	54,4	45,6
45 - 65	73,1	35,0	38,1	47,9	52,1
65 und mehr	54,4	22,1	32,3	40,6	59,4
<b>Insgesamt</b>	<b>239,7</b>	<b>117,9</b>	<b>121,8</b>	<b>49,2</b>	<b>50,8</b>
<b>Landkreis Mansfeld -Südharz</b>					
Unter 15	13,3	(7,0)	(6,4)	(52,6)	(48,1)
15 - 45	58,2	31,1	27,1	53,4	46,6
45 - 65	49,7	25,6	24,1	51,5	48,5
65 und mehr	35,8	14,1	21,7	39,4	60,6
<b>Insgesamt</b>					
<b>Sachsen-Anhalt insgesamt</b>					
<b>Unter 15</b>	<b>235,6</b>	<b>121,3</b>	<b>114,2</b>	<b>51,5</b>	<b>48,5</b>
<b>15 - 45</b>	<b>889,4</b>	<b>468,9</b>	<b>420,6</b>	<b>52,7</b>	<b>47,3</b>
<b>45 - 65</b>	<b>708,9</b>	<b>349,8</b>	<b>359,0</b>	<b>49,3</b>	<b>50,7</b>
<b>65 und mehr</b>	<b>563,2</b>	<b>232,3</b>	<b>330,9</b>	<b>41,2</b>	<b>58,8</b>
<b>Insgesamt</b>	<b>2 397,0</b>	<b>1 172,2</b>	<b>1 224,7</b>	<b>48,9</b>	<b>51,1</b>

## 1.2 Bevölkerung nach Beteiligung am Erwerbsleben

### Ergebnis des Mikrozensus 2008

Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt	Männlich	Weiblich	Männlich	Weiblich
	1 000			%	
Kreisfreie Stadt Dessau-Roßlau					
Erwerbspersonen	41,9	20,4	21,5	48,7	51,3
Erwerbstätige	35,0	17,3	17,7	49,4	50,6
Erwerbslose	(6,9)	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	47,5	20,9	26,6	44,0	56,0
Insgesamt	89,4	41,3	48,0	46,3	53,7
Landkreis Wittenberg					
Erwerbspersonen	79,2	42,5	36,7	53,7	46,3
Erwerbstätige	68,9	37,6	31,3	54,6	45,4
Erwerbslose	10,3	/	(5,5)	/	(53,4)
Nichterwerbspersonen	62,8	28,2	34,6	44,9	55,1
Insgesamt	142,0	70,7	71,3	49,8	50,2
Landkreis Anhalt-Bitterfeld					
Erwerbspersonen	94,5	49,8	44,7	52,7	47,3
Erwerbstätige	77,8	42,0	35,8	54,0	46,0
Erwerbslose	16,7	(7,8)	(8,9)	(46,7)	(53,3)
Nichterwerbspersonen	87,4	40,0	47,4	45,8	54,2
Insgesamt	181,9	89,8	92,1	49,4	50,6
Kreisfreie Stadt Halle (Saale)					
Erwerbspersonen	115,0	58,6	56,4	51,0	49,0
Erwerbstätige	95,4	48,0	47,4	50,3	49,7
Erwerbslose	19,6	10,6	(9,0)	54,1	(45,9)
Nichterwerbspersonen	118,0	53,9	64,1	45,7	54,3
Insgesamt	233,0	112,5	120,4	48,3	51,7
Saalekreis					
Erwerbspersonen	106,0	56,4	49,6	53,2	46,8
Erwerbstätige	95,0	50,7	44,3	53,4	46,6
Erwerbslose	10,9	(5,6)	(5,3)	(51,4)	(48,6)
Nichterwerbspersonen	97,3	42,4	54,9	43,6	56,4
Insgesamt	203,3	98,8	104,5	48,6	51,4
Burgenlandkreis					
Erwerbspersonen	98,1	54,0	44,1	55,0	45,0
Erwerbstätige	81,1	45,3	35,8	55,9	44,1
Erwerbslose	17,0	(8,7)	(8,3)	(51,2)	(48,8)
Nichterwerbspersonen	101,9	46,9	55,0	46,0	54,0
Insgesamt	200,0	100,9	99,1	50,5	49,5
Kreisfreie Stadt Magdeburg, Landeshauptstadt					
Erwerbspersonen	123,9	63,3	60,6	51,1	48,9
Erwerbstätige	107,5	54,6	52,9	50,8	49,2
Erwerbslose	16,4	(8,7)	(7,7)	(53,0)	(47,0)
Nichterwerbspersonen	105,0	45,4	59,6	43,2	56,8
Insgesamt	229,0	108,8	120,2	47,5	52,5
Landkreis Börde					
Erwerbspersonen	111,0	59,7	51,3	53,8	46,2
Erwerbstätige	101,1	54,9	46,2	54,3	45,7
Erwerbslose	(9,9)	/	(5,1)	/	(51,5)
Nichterwerbspersonen	73,2	30,9	42,3	42,2	57,8
Insgesamt	184,2	90,6	93,6	49,2	50,8

**Noch 1.2 Bevölkerung nach Beteiligung am Erwerbsleben**  
Ergebnis des Mikrozensus 2008

Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt	Männlich	Weiblich	Männlich	Weiblich
	1 000			%	
Landkreis Jerichower Land					
Erwerbspersonen	55,5	30,3	25,2	54,6	45,4
Erwerbstätige	47,9	26,4	21,5	55,1	44,9
Erwerbslose	(7,5)	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	43,5	18,7	24,8	43,0	57,0
Insgesamt	99,0	49,0	50,0	49,5	50,5
Salzlandkreis					
Erwerbspersonen	113,3	60,5	52,8	53,4	46,6
Erwerbstätige	95,6	52,6	43,0	55,0	45,0
Erwerbslose	17,8	(7,9)	(9,9)	44,4	55,6
Nichterwerbspersonen	105,7	45,3	60,4	42,9	57,1
Insgesamt	219,1	105,8	113,2	48,3	51,7
Altmarkkreis Salzwedel					
Erwerbspersonen	51,5	29,2	22,3	56,7	43,3
Erwerbstätige	46,6	25,9	20,7	55,6	44,4
Erwerbslose	(5,0)	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	41,2	18,8	22,4	45,6	54,4
Insgesamt	92,7	48,1	44,6	51,9	48,1
Landkreis Stendal					
Erwerbspersonen	68,6	35,2	33,4	51,3	48,7
Erwerbstätige	58,2	29,9	28,2	51,4	48,6
Erwerbslose	10,4	(5,2)	(5,2)	(50,0)	(50,0)
Nichterwerbspersonen	58,0	25,0	33,0	43,1	56,9
Insgesamt	126,6	60,2	66,4	47,6	52,4
Landkreis Harz					
Erwerbspersonen	131,1	69,7	61,4	53,2	46,8
Erwerbstätige	111,2	59,7	51,5	53,7	46,3
Erwerbslose	19,9	10,0	(9,9)	50,3	(49,7)
Nichterwerbspersonen	108,6	48,2	60,5	44,4	55,6
Insgesamt	239,7	117,9	121,9	49,2	50,8
Landkreis Mansfeld -Südharz					
Erwerbspersonen	83,8	45,7	38,1	54,5	45,5
Erwerbstätige	68,3	38,1	30,2	55,8	44,2
Erwerbslose	15,5	(7,6)	(7,9)	(49,0)	(51,0)
Nichterwerbspersonen	73,3	32,1	41,2	43,8	56,2
Insgesamt	157,1	77,8	79,3	49,5	50,5
<b>Sachsen-Anhalt insgesamt</b>					
<b>Erwerbspersonen</b>	<b>1 273,3</b>	<b>675,1</b>	<b>598,1</b>	<b>53,0</b>	<b>47,0</b>
<b>Erwerbstätige</b>	<b>1 089,4</b>	<b>583,5</b>	<b>505,9</b>	<b>53,6</b>	<b>46,4</b>
<b>Erwerbslose</b>	<b>183,9</b>	<b>91,7</b>	<b>92,2</b>	<b>49,9</b>	<b>50,1</b>
<b>Nichterwerbspersonen</b>	<b>1 123,7</b>	<b>497,1</b>	<b>626,6</b>	<b>44,2</b>	<b>55,8</b>
<b>Insgesamt</b>	<b>2 397,0</b>	<b>1 172,2</b>	<b>1 224,7</b>	<b>48,9</b>	<b>51,1</b>

**1.3 Bevölkerung nach überwiegendem Lebensunterhalt**  
 Ergebnis des Mikrozensus 2008  
 1 000

Geschlecht	Insgesamt	Darunter überwiegender Lebensunterhalt durch		
		Erwerbstätigkeit	Angehörige	Rente, Pension <sup>1)</sup>
Kreisfreie Stadt Dessau-Roßlau				
Männlich	41,3	16,7	/	20,0
Weiblich	48,0	15,4	(6,4)	26,2
Insgesamt	89,4	32,1	11,0	46,2
Landkreis Wittenberg				
Männlich	70,7	35,1	(9,3)	26,4
Weiblich	71,3	27,7	11,9	31,7
Insgesamt	142,0	62,8	21,1	58,2
Landkreis Anhalt-Bitterfeld				
Männlich	89,8	39,5	13,8	36,5
Weiblich	92,1	32,3	14,2	45,6
Insgesamt	181,9	71,8	28,0	82,1
Kreisfreie Stadt Halle (Saale)				
Männlich	112,5	45,0	21,8	45,7
Weiblich	120,4	43,4	21,4	55,6
Insgesamt	233,0	88,5	43,2	101,3
Landkreis Saalekreis				
Männlich	98,8	48,1	15,4	35,2
Weiblich	104,5	39,4	18,7	46,4
Insgesamt	203,3	87,5	34,1	81,7
Burgenlandkreis				
Männlich	100,9	43,7	15,9	41,2
Weiblich	99,1	33,3	14,2	51,6
Insgesamt	200,0	77,1	30,1	92,8
Kreisfreie Stadt Magdeburg, Landeshauptstadt				
Männlich	108,8	49,0	18,5	41,3
Weiblich	120,2	47,7	22,3	50,3
Insgesamt	229,0	96,6	40,8	91,6
Landkreis Börde				
Männlich	90,6	52,4	11,5	26,7
Weiblich	93,6	43,1	15,0	35,5
Insgesamt	184,2	95,5	26,5	62,3

1) Einschl. Arbeitslosengeld I/II; eigenem Vermögen, Ersparnisse, Zinsen, Vermietung und Verpachtung, Altenteil; Sozialhilfe/-geld, Grundsicherung; Leistungen aus einer Pflegeversicherung; sowie sonstige Unterstützungen

**Noch 1.3 Bevölkerung nach überwiegendem Lebensunterhalt**  
 Ergebnis des Mikrozensus 2008  
 1 000

Geschlecht	Insgesamt	Darunter überwiegender Lebensunterhalt durch		
		Erwerbstätigkeit	Angehörige	Rente, Pension <sup>1)</sup>
Landkreis Jerichower Land				
Männlich	49,0	24,5	(8,9)	15,6
Weiblich	50,1	19,9	(8,8)	21,4
Insgesamt	99,0	44,4	17,7	37,0
Salzlandkreis				
Männlich	105,8	49,6	14,2	42,1
Weiblich	113,2	38,9	16,5	57,8
Insgesamt	219,1	88,5	30,6	99,9
Altmarkkreis Salzwedel				
Männlich	48,1	25,2	(8,8)	14,1
Weiblich	44,6	20,2	(7,9)	16,5
Insgesamt	92,7	45,4	16,7	30,5
Landkreis Stendal				
Männlich	60,2	29,1	10,3	20,8
Weiblich	66,4	23,8	12,2	30,4
Insgesamt	126,6	52,9	22,5	51,2
Landkreis Harz				
Männlich	117,9	54,6	18,2	45,2
Weiblich	121,9	46,9	19,7	55,2
Insgesamt	239,7	101,5	37,9	100,4
Landkreis Mansfeld-Südharz				
Männlich	77,8	35,7	10,8	31,3
Weiblich	79,3	26,5	14,5	38,3
Insgesamt	157,1	62,2	25,3	69,6
<b>Sachsen-Anhalt insgesamt</b>				
<b>Männlich</b>	<b>1 172,2</b>	<b>548,4</b>	<b>181,9</b>	<b>441,9</b>
<b>Weiblich</b>	<b>1 224,7</b>	<b>458,2</b>	<b>203,7</b>	<b>562,7</b>
<b>Insgesamt</b>	<b>2 397,0</b>	<b>1 006,6</b>	<b>385,6</b>	<b>1 004,8</b>

1) Einschl. Arbeitslosengeld I/II; eigenem Vermögen, Ersparnisse, Zinsen, Vermietung und Verpachtung, Altenteil; Sozialhilfe/-geld, Grundsicherung; Leistungen aus einer Pflegeversicherung; sowie sonstige Unterstützungen

**1.4 Bevölkerung nach monatlichem Nettoeinkommen**  
 Ergebnis des Mikrozensus 2008  
 1 000

Geschlecht	Bevölkerung mit Angaben zum Nettoeinkommen	Davon mit einem monatlichem Nettoeinkommen von ... bis unter ... EUR				
		unter 300	300 - 500	500 - 900	900 - 1 500	1 500 und mehr
Kreisfreie Stadt Dessau-Roßlau						
Männlich	34,2	/	/	(7,6)	14,8	(6,5)
Weiblich	38,4	/	/	13,3	11,1	/
Insgesamt	72,6	(7,0)	(7,5)	20,9	25,9	11,3
Landkreis Wittenberg						
Männlich	61,6	(5,6)	(7,0)	12,0	26,3	10,7
Weiblich	62,7	(7,3)	(9,7)	22,2	16,4	(7,1)
Insgesamt	124,3	12,9	16,7	34,2	42,6	17,9
Landkreis Anhalt-Bitterfeld						
Männlich	77,3	(9,5)	(7,5)	16,0	33,7	10,6
Weiblich	80,9	10,5	10,8	28,8	24,4	(6,4)
Insgesamt	158,1	20,0	18,2	44,8	58,1	17,0
Kreisfreie Stadt Halle (Saale)						
Männlich	91,6	(8,5)	14,1	18,5	33,2	17,3
Weiblich	97,8	(9,0)	14,3	31,6	30,0	12,9
Insgesamt	189,5	17,6	28,3	50,1	63,2	30,3
Landkreis Saalekreis						
Männlich	82,5	(6,2)	(6,3)	15,5	34,3	20,2
Weiblich	87,3	(8,4)	10,6	30,7	27,1	10,5
Insgesamt	169,8	14,5	17,0	46,2	61,4	30,7
Burgenlandkreis						
Männlich	86,2	11,6	(9,2)	18,5	34,5	12,4
Weiblich	83,6	10,2	12,1	29,5	24,7	(7,1)
Insgesamt	169,8	21,8	21,3	48,0	59,2	19,5
Kreisfreie Stadt Magdeburg, Landeshauptstadt						
Männlich	97,4	(7,3)	10,7	23,3	37,6	18,5
Weiblich	105,4	(8,5)	12,1	36,5	34,1	14,2
Insgesamt	202,8	15,8	22,7	59,8	71,7	32,8
Landkreis Börde						
Männlich	81,3	(8,8)	(7,4)	12,0	34,9	18,2
Weiblich	83,1	11,6	11,5	24,3	27,7	(8,0)
Insgesamt	164,3	20,4	18,9	36,2	62,6	26,2

**Noch 1.4 Bevölkerung nach monatlichem Nettoeinkommen**  
 Ergebnis des Mikrozensus 2008  
 1 000

Geschlecht	Bevölkerung mit Angaben zum Netto- einkommen	Davon mit einem monatlichem Nettoeinkommen von ... bis unter ... EUR				
		unter 300	300 - 500	500 - 900	900 - 1 500	1 500 und mehr
<b>Landkreis Jerichower Land</b>						
Männlich	40,7	(5,3)	/	(7,6)	17,5	(6,8)
Weiblich	42,0	(6,5)	(5,0)	12,2	14,6	/
Insgesamt	82,4	11,7	(8,3)	19,8	32,1	10,5
<b>Salzlandkreis</b>						
Männlich	90,5	(9,7)	(8,9)	17,3	42,3	12,3
Weiblich	97,5	12,5	13,8	33,6	30,5	(7,1)
Insgesamt	188,0	22,2	22,7	50,9	72,8	19,4
<b>Altmarkkreis Salzwedel</b>						
Männlich	45,9	(7,1)	/	(7,1)	15,4	13,1
Weiblich	43,7	(7,5)	/	11,6	13,9	(6,6)
Insgesamt	89,6	14,6	(7,3)	18,7	29,3	19,7
<b>Landkreis Stendal</b>						
Männlich	43,8	(5,9)	/	(8,8)	17,9	(7,0)
Weiblich	48,1	(5,4)	(6,9)	16,0	16,0	/
Insgesamt	91,9	11,3	11,1	24,8	34,0	10,7
<b>Landkreis Harz</b>						
Männlich	98,6	(8,5)	(9,6)	23,2	37,7	19,6
Weiblich	101,1	11,3	12,5	33,4	31,3	12,6
Insgesamt	199,7	19,8	22,1	56,6	69,0	32,2
<b>Landkreis Mansfeld-Südharz</b>						
Männlich	69,2	10,4	(7,5)	15,1	26,8	(9,4)
Weiblich	69,1	12,6	(8,9)	21,5	20,4	(5,7)
Insgesamt	138,3	23,0	16,4	36,6	47,3	15,0
<b>Sachsen-Anhalt insgesamt</b>						
<b>Männlich</b>	<b>1 000,7</b>	<b>106,4</b>	<b>101,4</b>	<b>202,0</b>	<b>407,5</b>	<b>183,6</b>
<b>Weiblich</b>	<b>1 039,6</b>	<b>125,2</b>	<b>137,0</b>	<b>343,6</b>	<b>322,5</b>	<b>111,2</b>
<b>Insgesamt</b>	<b>2 040,3</b>	<b>231,7</b>	<b>238,3</b>	<b>545,5</b>	<b>730,0</b>	<b>294,8</b>

**1.5 Bevölkerung 15 bis unter 65 Jahre, Erwerbspersonen  
sowie Erwerbsquoten**  
Ergebnis des Mikrozensus 2008

Geschlecht	Bevölkerung	Erwerbspersonen	Erwerbsquoten <sup>1)</sup>
	1 000		%
Kreisfreie Stadt Dessau-Roßlau			
Männlich	26,6	20,1	75,7
Weiblich	28,0	21,3	76,0
Insgesamt	54,6	41,4	75,9
Landkreis Wittenberg			
Männlich	49,8	42,2	84,7
Weiblich	45,8	36,6	79,8
Insgesamt	95,6	78,7	82,3
Landkreis Anhalt-Bitterfeld			
Männlich	62,4	49,8	79,8
Weiblich	58,1	44,5	76,6
Insgesamt	120,5	94,4	78,3
Kreisfreie Stadt Halle (Saale)			
Männlich	76,9	57,9	75,4
Weiblich	78,3	56,2	71,8
Insgesamt	155,2	114,2	73,5
Landkreise Saalekreis			
Männlich	68,0	55,9	82,2
Weiblich	66,7	49,5	74,2
Insgesamt	134,6	105,3	78,3
Burgenlandkreis			
Männlich	66,2	53,7	81,2
Weiblich	58,3	43,8	75,2
Insgesamt	124,5	97,6	78,4
Kreisfreie Stadt Magdeburg, Landeshauptstadt			
Männlich	80,8	62,7	77,6
Weiblich	78,0	60,4	77,4
Insgesamt	158,8	123,1	77,5
Landkreis Börde			
Männlich	66,6	59,3	89,1
Weiblich	62,4	50,8	81,4
Insgesamt	129,0	110,1	85,4

1) Anteil der Erwerbspersonen an der Bevölkerung

**Noch 1.5 Bevölkerung 15 bis unter 65 Jahre, Erwerbspersonen  
sowie Erwerbsquoten**  
Ergebnis des Mikrozensus 2008

Geschlecht	Bevölkerung	Erwerbspersonen	Erwerbsquoten <sup>1)</sup>
	1 000		%
Landkreis Jerichower Land			
Männlich	34,3	30,1	87,6
Weiblich	32,1	25,0	77,9
Insgesamt	66,4	55,1	82,9
Salzlandkreis			
Männlich	72,2	59,7	82,8
Weiblich	71,0	52,4	73,8
Insgesamt	143,2	112,1	78,3
Altmarkkreis Salzwedel			
Männlich	33,8	29,2	86,6
Weiblich	30,3	22,3	73,6
Insgesamt	64,1	51,5	80,4
Landkreis Stendal			
Männlich	40,3	34,9	86,6
Weiblich	39,4	33,0	83,9
Insgesamt	79,7	67,9	85,3
Landkreis Harz			
Männlich	84,2	69,3	82,3
Weiblich	79,3	61,0	76,9
Insgesamt	163,5	130,3	79,7
Landkreis Mansfeld-Südharz			
Männlich	56,7	45,4	80,0
Weiblich	51,2	37,7	73,6
Insgesamt	107,9	83,1	76,9
<b>Sachsen-Anhalt insgesamt</b>			
<b>Männlich</b>	<b>818,7</b>	<b>670,0</b>	<b>81,8</b>
<b>Weiblich</b>	<b>779,6</b>	<b>594,8</b>	<b>76,3</b>
<b>Insgesamt</b>	<b>1 598,3</b>	<b>1 264,8</b>	<b>79,1</b>

1) Anteil der Erwerbspersonen an der Bevölkerung

**2. Erwerbstätige**  
**2.1 Erwerbstätige nach Altersgruppen**  
 Ergebnis des Mikrozensus 2008  
 1 000

Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt	Männlich	Weiblich
Kreisfreie Stadt Dessau-Roßlau			
Unter 25	/	/	/
25 - 35	(5,1)	/	/
35 - 45	(8,2)	/	/
45 - 55	11,8	(5,7)	(6,2)
55 und mehr	(5,7)	/	/
Insgesamt	35,0	17,3	17,7
Landkreis Wittenberg			
Unter 25	11,5	(6,1)	(5,4)
25 - 35	(9,6)	(5,4)	/
35 - 45	17,5	(9,5)	(8,1)
45 - 55	20,5	11,1	(9,4)
55 und mehr	(9,7)	(5,5)	/
Insgesamt	68,9	37,7	31,3
Landkreis Anhalt-Bitterfeld			
Unter 25	11,1	(6,1)	(5,0)
25 - 35	14,6	(8,3)	(6,3)
35 - 45	21,3	12,0	(9,3)
45 - 55	21,2	10,4	10,9
55 und mehr	(9,6)	(5,2)	/
Insgesamt	77,8	42,0	35,8
Kreisfreie Stadt Halle (Saale)			
Unter 25	11,3	(6,3)	(5,0)
25 - 35	18,1	(8,6)	(9,5)
35 - 45	26,7	13,4	13,3
45 - 55	25,2	12,3	12,9
55 und mehr	14,1	(7,3)	(6,7)
Insgesamt	95,4	48,0	47,4
Landkreis Saalekreis			
Unter 25	10,4	(6,5)	/
25 - 35	16,0	(8,2)	(7,8)
35 - 45	27,0	14,8	12,2
45 - 55	27,7	13,5	14,1
55 und mehr	13,9	(7,7)	(6,3)
Insgesamt	95,0	50,7	44,3
Burgenlandkreis			
Unter 25	10,4	(6,2)	/
25 - 35	14,5	(8,2)	(6,3)
35 - 45	25,7	14,5	11,1
45 - 55	21,6	11,3	10,3
55 und mehr	(9,0)	(5,1)	/
Insgesamt	81,1	45,3	35,8
Kreisfreie Stadt Magdeburg, Landeshauptstadt			
Unter 25	13,3	(6,7)	(6,7)
25 - 35	24,6	11,4	13,2
35 - 45	28,5	15,6	13,0
45 - 55	27,4	13,9	13,5
55 und mehr	13,6	(7,1)	(6,5)
Insgesamt	107,5	54,6	52,9
Landkreis Börde			
Unter 25	11,6	(7,1)	/
25 - 35	17,2	(9,8)	(7,4)
35 - 45	26,5	14,3	12,2
45 - 55	32,4	16,6	15,8
55 und mehr	13,4	(7,2)	(6,2)
Insgesamt	101,1	54,9	46,2

**Noch 2.1 Erwerbstätige nach Altersgruppen**  
 Ergebnis des Mikrozensus 2008  
 1 000

Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt	Männlich	Weiblich
Landkreis Jerichower Land			
Unter 25	(6,2)	/	/
25 - 35	(8,7)	/	/
35 - 45	11,2	(6,4)	/
45 - 55	14,9	(7,9)	(6,9)
55 und mehr	(6,9)	/	/
Insgesamt	47,9	26,4	21,5
Salzlandkreis			
Unter 25	11,7	(7,1)	/
25 - 35	15,7	(8,7)	(7,0)
35 - 45	25,0	13,2	11,8
45 - 55	27,1	14,7	12,4
55 und mehr	16,0	(8,8)	(7,2)
Insgesamt	95,6	52,6	43,0
Altmarkkreis Salzwedel			
Unter 25	(5,9)	/	/
25 - 35	(8,4)	(5,3)	/
35 - 45	11,7	(5,9)	(5,8)
45 - 55	14,0	(7,4)	(6,6)
55 und mehr	(6,6)	/	/
Insgesamt	46,6	25,9	20,6
Landkreis Stendal			
Unter 25	(6,1)	/	/
25 - 35	(8,7)	/	/
35 - 45	15,9	(8,1)	(7,8)
45 - 55	16,7	(9,0)	(7,7)
55 und mehr	10,7	(5,4)	(5,3)
Insgesamt	58,2	29,9	28,2
Landkreis Harz			
Unter 25	15,4	(9,5)	(6,0)
25 - 35	16,4	(9,1)	(7,3)
35 - 45	30,6	16,9	13,6
45 - 55	31,3	15,4	15,9
55 und mehr	17,4	(8,7)	(8,7)
Insgesamt	111,2	59,7	51,5
Landkreis Mansfeld-Südharz			
Unter 25	10,0	(6,1)	/
25 - 35	(7,8)	/	/
35 - 45	20,6	11,2	(9,4)
45 - 55	19,8	11,4	(8,4)
55 und mehr	10,0	/	(5,2)
Insgesamt	68,3	38,1	30,2
<b>Sachsen-Anhalt insgesamt</b>			
<b>Unter 25</b>	<b>139,0</b>	<b>79,4</b>	<b>59,6</b>
<b>25 - 35</b>	<b>185,8</b>	<b>100,3</b>	<b>85,6</b>
<b>35 - 45</b>	<b>296,2</b>	<b>160,1</b>	<b>136,1</b>
<b>45 - 55</b>	<b>311,9</b>	<b>160,7</b>	<b>151,2</b>
<b>55 und mehr</b>	<b>156,5</b>	<b>83,0</b>	<b>73,6</b>
<b>Insgesamt</b>	<b>1 089,4</b>	<b>583,5</b>	<b>505,9</b>

**2.2 Erwerbstätige nach Stellung im Beruf**  
 Ergebnis des Mikrozensus 2008  
 1 000

Geschlecht	Insgesamt	Darunter			
		Selbständige	Beamte	Angestellte <sup>1)</sup>	Arbeiter <sup>2)</sup>
Kreisfreie Stadt Dessau-Roßlau					
Männlich	17,3	/	/	(6,0)	(8,2)
Weiblich	17,7	/	/	13,2	/
Insgesamt	35,0	/	/	19,2	11,3
Landkreis Wittenberg					
Männlich	37,7	/	/	10,8	20,6
Weiblich	31,3	/	/	19,6	(8,5)
Insgesamt	68,9	(5,7)	/	30,4	29,1
Landkreis Anhalt-Bitterfeld					
Männlich	42,0	/	/	12,5	23,4
Weiblich	35,8	/	/	24,7	(8,7)
Insgesamt	77,8	(6,6)	/	37,2	32,1
Kreisfreie Stadt Halle					
Männlich	48,0	(6,1)	/	21,7	16,8
Weiblich	47,4	/	/	36,1	(6,5)
Insgesamt	95,4	(9,0)	(5,3)	57,8	23,3
Landkreis Saalekreis					
Männlich	50,7	/	/	18,1	25,3
Weiblich	44,3	/	/	33,2	(7,2)
Insgesamt	95,0	(6,2)	/	51,9	32,6
Burgenlandkreis					
Männlich	45,3	(5,5)	/	12,7	25,6
Weiblich	35,8	/	/	22,5	(9,4)
Insgesamt	81,1	(7,6)	/	35,2	35,1
Kreisfreie Stadt Magdeburg, Landeshauptstadt					
Männlich	54,6	(6,0)	/	26,0	19,3
Weiblich	52,9	/	/	39,9	(7,8)
Insgesamt	107,5	(9,7)	/	65,9	27,1
Landkreis Börde					
Männlich	54,9	3,7 /	/	15,2	34,2
Weiblich	46,2	2,8 /	/	28,6	13,3
Insgesamt	101,1	(6,5)	/	43,8	47,6

1) einschl. Auszubildende in anerkannten kaufmännischen und technischen Ausbildungsberufen

2) einschl. Auszubildende in anerkannten gewerblichen Ausbildungsberufen

**Noch 2.2 Erwerbstätige nach Stellung im Beruf**  
 Ergebnis des Mikrozensus 2008  
 1 000

Geschlecht	Insgesamt	Darunter			
		Selbständige	Beamte	Angestellte <sup>1)</sup>	Arbeiter <sup>2)</sup>
Landkreis Jerichower Land					
Männlich	26,4	/	/	(7,8)	12,8
Weiblich	21,5	/	/	14,4	(5,2)
Insgesamt	47,9	(5,6)	/	22,2	18,0
Salzlandkreis					
Männlich	42,6	/	/	16,3	30,9
Weiblich	43,0	/	/	30,8	(9,2)
Insgesamt	95,6	(5,9)	/	47,1	40,2
Altmarkkreis Salzwedel					
Männlich	25,9	/	/	(8,5)	15,3
Weiblich	20,6	/	/	16,3	/
Insgesamt	46,6	/	/	24,7	18,5
Landkreis Stendal					
Männlich	29,9	/	/	(8,2)	16,8
Weiblich	28,2	/	-	22,0	(5,1)
Insgesamt	58,2	/	/	30,2	22,0
Landkreis Harz					
Männlich	59,7	(6,4)	/	20,5	30,8
Weiblich	51,5	/	/	33,7	13,4
Insgesamt	111,2	(9,7)	/	54,2	44,2
Landkreis Mansfeld-Südharz					
Männlich	38,1	/	/	11,3	20,7
Weiblich	30,2	/	/	20,9	(6,2)
Insgesamt	68,3	(5,7)	/	32,2	26,8
<b>Sachsen-Anhalt insgesamt</b>					
<b>Männlich</b>	<b>583,5</b>	<b>58,7</b>	<b>27,1</b>	<b>196,2</b>	<b>300,6</b>
<b>Weiblich</b>	<b>505,9</b>	<b>28,2</b>	<b>13,6</b>	<b>355,5</b>	<b>106,5</b>
<b>Insgesamt</b>	<b>1 089,4</b>	<b>87,9</b>	<b>40,7</b>	<b>551,7</b>	<b>407,1</b>

1) einschl. Auszubildende in anerkannten kaufmännischen und technischen Ausbildungsberufen

2) einschl. Auszubildende in anerkannten gewerblichen Ausbildungsberufen

**2.3 Erwerbstätige nach Wirtschaftszweigen**  
 Ergebnis des Mikrozensus 2008  
 1 000

Geschlecht	Insgesamt	Land- und Forstwirtschaft Fischerei	Produ- zierendes Gewerbe	Handel, Gastgewerbe und Verkehr	Sonstige Dienst- leistungen
Kreisfreie Stadt Dessau-Roßlau					
Männlich	17,3	/	(6,1)	/	(7,5)
Weiblich	17,7	/	/	/	12,5
Insgesamt	35,0	/	(8,1)	(6,3)	20,0
Landkreis Wittenberg					
Männlich	37,7	/	18,0	(7,8)	10,0
Weiblich	31,3	/	/	11,1	16,1
Insgesamt	68,9	/	21,5	18,9	26,1
Landkreis Anhalt-Bitterfeld					
Männlich	42,0	/	19,2	10,6	10,8
Weiblich	35,8	/	(5,6)	(9,2)	19,7
Insgesamt	77,8	/	24,8	19,8	30,4
Kreisfreie Stadt Halle					
Männlich	48,0	/	15,3	(8,7)	23,9
Weiblich	47,4	/	/	(9,5)	33,4
Insgesamt	95,4	/	19,4	18,3	57,2
Landkreis Saalekreis					
Männlich	50,7	/	22,2	11,7	14,4
Weiblich	44,3	/	(6,4)	11,3	25,9
Insgesamt	95,0	/	28,7	23,0	40,3
Burgenlandkreis					
Männlich	45,3	/	21,7	10,6	10,8
Weiblich	35,8	/	(5,2)	12,1	17,4
Insgesamt	81,1	/	26,8	22,7	28,3
Kreisfreie Stadt Magdeburg, Landeshauptstadt					
Männlich	54,6	/	16,3	14,1	23,9
Weiblich	52,9	/	/	14,0	33,7
Insgesamt	107,5	/	21,1	28,1	57,6
Landkreis Börde					
Männlich	54,9	/	24,3	12,0	16,4
Weiblich	46,2	/	(5,4)	12,0	27,4
Insgesamt	101,1	/	29,8	24,0	43,8

**Noch 2.3 Erwerbstätige nach Wirtschaftszweigen**  
 Ergebnis des Mikrozensus 2008  
 1 000

Geschlecht	Insgesamt	Land- und Forstwirtschaft Fischerei	Produ- zierendes Gewerbe	Handel, Gastgewerbe und Verkehr	Sonstige Dienst- leistungen
Landkreis Jerichower Land					
Männlich	26,4	/	11,9	(5,4)	(6,8)
Weiblich	21,5	/	/	(5,4)	11,5
Insgesamt	47,9	/	15,5	10,8	18,3
Salzlandkreis					
Männlich	52,6	/	25,0	10,0	15,1
Weiblich	43,0	/	(5,0)	10,5	26,1
Insgesamt	95,6	/	30,0	20,5	41,3
Altmarkkreis Salzwedel					
Männlich	25,9	/	14,1	/	(5,4)
Weiblich	20,6	/	3,2	/	12,2
Insgesamt	46,6	/	17,4	(9,4)	17,6
Landkreis Stendal					
Männlich	29,9	/	13,2	(7,1)	(7,5)
Weiblich	28,2	/	/	(6,3)	16,9
Insgesamt	58,2	/	17,0	13,4	24,4
Landkreis Harz					
Männlich	59,7	/	28,2	11,8	18,1
Weiblich	51,5	/	(6,1)	12,8	31,4
Insgesamt	111,2	/	34,3	24,6	49,5
Landkreis Mansfeld-Südharz					
Männlich	38,1	/	17,1	(7,7)	12,3
Weiblich	30,2	/	/	(7,2)	17,7
Insgesamt	68,3	/	22,0	14,8	30,0
<b>Sachsen-Anhalt insgesamt</b>					
<b>Männlich</b>	<b>583,5</b>	<b>22,3</b>	<b>251,9</b>	<b>125,8</b>	<b>183,5</b>
<b>Weiblich</b>	<b>505,9</b>	<b>11,3</b>	<b>63,7</b>	<b>128,7</b>	<b>302,2</b>
<b>Insgesamt</b>	<b>1 089,4</b>	<b>33,6</b>	<b>315,7</b>	<b>254,5</b>	<b>485,7</b>

**2.4 Erwerbstätige nach monatlichem Nettoeinkommen**  
 Ergebnis des Mikrozensus 2008  
 1 000

Geschlecht	Erwerbstätige mit Angaben zum Nettoeinkommen	Davon mit einem monatlichem Nettoeinkommen von ... bis unter ... EUR			
		unter 500	500 - 900	900 - 1 500	1 500 und mehr
Kreisfreie Stadt Dessau-Roßlau					
Männlich	15,2	/	/	(7,3)	(5,0)
Weiblich	15,0	/	/	(5,1)	/
Insgesamt	30,2	/	(5,2)	12,4	(8,6)
Landkreis Wittenberg					
Männlich	35,7	/	/	17,1	10,1
Weiblich	30,2	(6,6)	10,0	(8,7)	/
Insgesamt	65,9	11,3	13,7	25,8	14,9
Landkreis Anhalt-Bitterfeld					
Männlich	38,4	/	/	20,4	(9,6)
Weiblich	33,7	(6,7)	(8,7)	13,1	(5,2)
Insgesamt	72,2	11,0	12,9	33,6	14,7
Kreisfreie Stadt Halle					
Männlich	43,9	/	(7,4)	18,1	14,5
Weiblich	44,2	(6,2)	10,0	16,2	11,8
Insgesamt	88,1	10,2	17,4	34,3	26,4
Landkreis Saalekreis					
Männlich	46,6	/	/	20,3	18,4
Weiblich	41,7	(6,2)	11,2	14,6	(9,7)
Insgesamt	88,2	(9,4)	15,8	34,9	28,1
Burgenlandkreis					
Männlich	40,9	/	(6,4)	19,3	10,6
Weiblich	32,7	(5,9)	(9,6)	12,0	(5,2)
Insgesamt	73,6	10,6	15,9	31,3	15,8
Kreisfreie Stadt Magdeburg, Landeshauptstadt					
Männlich	53,5	(5,1)	(9,3)	22,2	16,9
Weiblich	51,9	/	15,9	20,7	11,1
Insgesamt	105,5	(9,3)	25,2	42,9	28,1
Landkreis Börde					
Männlich	52,0	(6,9)	3,2 /	24,4	17,5
Weiblich	43,8	(8,5)	10,3	18,1	(6,9)
Insgesamt	95,8	15,5	13,5	42,5	24,3

**Noch 2.4 Erwerbstätige nach monatlichem Nettoeinkommen**  
 Ergebnis des Mikrozensus 2008  
 1 000

Geschlecht	Erwerbstätige mit Angaben zum Nettoeinkommen	Davon mit einem monatlichem Nettoeinkommen von ... bis unter ... EUR			
		unter 500	500 - 900	900 - 1 500	1 500 und mehr
<b>Landkreis Jerichower Land</b>					
Männlich	24,2	/	/	12,4	(5,7)
Weiblich	19,9	/	/	(9,1)	/
Insgesamt	44,1	(5,9)	(8,0)	21,4	(8,8)
<b>Salzlandkreis</b>					
Männlich	46,9	/	(6,4)	25,2	11,0
Weiblich	39,6	(7,3)	11,4	14,4	(6,5)
Insgesamt	86,5	11,6	17,8	39,6	17,5
<b>Altmarkkreis Salzwedel</b>					
Männlich	25,5	/	/	11,1	11,5
Weiblich	20,3	/	/	(9,2)	(5,4)
Insgesamt	45,7	/	/	20,3	16,9
<b>Landkreis Stendal</b>					
Männlich	23,3	/	/	11,9	(6,2)
Weiblich	22,4	/	(5,1)	(9,8)	/
Insgesamt	45,7	(6,2)	(8,2)	21,8	(9,5)
<b>Landkreis Harz</b>					
Männlich	53,8	(5,2)	(9,3)	21,6	17,7
Weiblich	46,7	(6,9)	12,2	17,2	10,4
Insgesamt	100,6	12,1	21,6	38,8	28,1
<b>Landkreis Mansfeld-Südharz</b>					
Männlich	34,9	/	(5,5)	17,0	(8,1)
Weiblich	28,3	(5,7)	(7,2)	10,5	/
Insgesamt	63,1	10,0	12,7	27,5	12,9
<b>Sachsen-Anhalt insgesamt</b>					
<b>Männlich</b>	<b>535,5</b>	<b>54,4</b>	<b>69,1</b>	<b>249,0</b>	<b>163,0</b>
<b>Weiblich</b>	<b>469,9</b>	<b>76,4</b>	<b>121,9</b>	<b>179,2</b>	<b>92,5</b>
<b>Insgesamt</b>	<b>1 005,4</b>	<b>130,8</b>	<b>191,0</b>	<b>428,2</b>	<b>255,5</b>

**3. Haushalte**  
**3.1 Privathaushalte nach Haushaltsgröße, Bevölkerung in Privathaushalten**  
 Ergebnis des Mikrozensus 2008

Haushalte mit ... Person(en)	Privathaushalte		Bevölkerung	
	1 000	%	1 000	%
Kreisfreie Stadt Dessau-Roßlau				
Insgesamt	46,3	100	87,4	100
1 Person	17,3	37,4	17,3	19,8
2 Personen	20,0	43,2	40,0	45,8
3 Personen	(6,5)	14,0	19,5	22,3
4 und mehr Personen	/	/	10,6	12,1
Landkreis Wittenberg				
Insgesamt	68,3	100	140,4	100
1 Person	22,2	32,5	22,2	15,8
2 Personen	26,9	39,4	53,8	38,3
3 Personen	13,8	20,2	41,4	29,5
4 und mehr Personen	(5,4)	(7,9)	23,0	16,4
Landkreis Anhalt-Bitterfeld				
Insgesamt	91,7	100	181,8	100
1 Person	32,5	35,4	32,5	17,9
2 Personen	36,8	40,1	73,6	40,5
3 Personen	15,6	17,0	46,8	25,7
4 und mehr Personen	(6,9)	(7,5)	28,9	15,9
Kreisfreie Stadt Halle (Saale)				
Insgesamt	128,0	100	232,2	100
1 Person	56,0	43,8	56,0	24,1
2 Personen	47,2	36,9	94,4	40,7
3 Personen	16,3	12,7	48,9	21,1
4 und mehr Personen	(8,5)	(6,6)	32,9	14,2
Landkreis Saalekreis				
Insgesamt	97,2	100	203,2	100
1 Person	30,4	31,3	30,4	15,0
2 Personen	40,5	41,7	81,0	39,9
3 Personen	16,1	16,6	48,3	23,8
4 und mehr Personen	10,1	10,4	43,5	21,4
Burgenlandkreis				
Insgesamt	98,4	100	199,0	100
1 Person	34,9	35,5	34,9	17,5
2 Personen	38,0	38,6	76,0	38,2
3 Personen	15,6	15,8	46,8	23,5
4 und mehr Personen	(9,9)	(10,1)	41,3	20,8
Kreisfreie Stadt Magdeburg, Landeshauptstadt				
Insgesamt	132,1	100	230,0	100
1 Person	67,1	50,8	67,1	29,2
2 Personen	42,4	32,1	84,8	36,9
3 Personen	14,4	10,9	43,2	18,8
4 und mehr Personen	(8,2)	(6,2)	34,9	15,1
Landkreis Börde				
Insgesamt	86,2	100	179,0	100
1 Person	28,1	32,5	28,1	15,7
2 Personen	32,8	38,0	65,6	36,6
3 Personen	16,7	19,4	50,1	28,0
4 und mehr Personen	(8,6)	(1,1)	35,2	19,7

**Noch 3.1 Privathaushalte nach Haushaltsgröße, Bevölkerung in Privathaushalten**  
Ergebnis des Mikrozensus 2008

Haushalte mit ... Person(en)	Privathaushalte		Bevölkerung	
	1 000	%	1 000	%
	Landkreis Jerichower Land			
Insgesamt	47,1	100	98,8	100
1 Person	17,4	36,8	17,4	17,6
2 Personen	16,1	34,2	32,2	32,6
3 Personen	(8,5)	(18,0)	25,5	25,8
4 und mehr Personen	(5,2)	(11,0)	23,7	24,0
	Salzlandkreis			
Insgesamt	111,7	100	218,0	100
1 Person	44,0	39,4	44,0	20,2
2 Personen	39,2	35,1	78,4	36,0
3 Personen	20,2	18,1	40,4	18,5
4 und mehr Personen	(8,3)	(7,4)	55,2	25,3
	Altmarkkreis Salzwedel			
Insgesamt	44,8	100	92,2	100
1 Person	17,5	39,1	17,5	19,0
2 Personen	14,1	31,5	28,2	30,6
3 Personen	(7,4)	(16,5)	22,2	24,1
4 und mehr Personen	(5,7)	(12,7)	24,3	26,3
	Landkreis Stendal			
Insgesamt	63,9	100	128,0	100
1 Person	23,2	36,3	23,2	18,1
2 Personen	25,8	40,4	51,6	40,3
3 Personen	(8,8)	(13,8)	26,4	20,6
4 und mehr Personen	(6,1)	(9,5)	26,8	20,9
	Landkreis Harz			
Insgesamt	119,0	100	237,4	100
1 Person	44,8	37,6	44,8	18,9
2 Personen	43,2	36,3	86,4	36,4
3 Personen	19,7	16,6	59,1	24,9
4 und mehr Personen	11,3	9,5	47,1	19,8
	Landkreis Mansfeld-Südharz			
Insgesamt	75,5	100	156,3	100
1 Person	24,5	32,4	24,5	15,7
2 Personen	29,7	39,3	59,4	38,0
3 Personen	14,4	19,1	43,2	27,6
4 und mehr Personen	(7,0)	(9,3)	29,2	18,7
	<b>Sachsen-Anhalt insgesamt</b>			
<b>Insgesamt</b>	<b>1 210,5</b>	<b>100</b>	<b>2 386,4</b>	<b>100</b>
<b>1 Person</b>	<b>460,1</b>	<b>38,0</b>	<b>460,1</b>	<b>19,3</b>
<b>2 Personen</b>	<b>452,6</b>	<b>37,3</b>	<b>905,3</b>	<b>37,9</b>
<b>3 Personen</b>	<b>194,5</b>	<b>16,1</b>	<b>583,4</b>	<b>24,5</b>
<b>4 und mehr Personen</b>	<b>103,3</b>	<b>8,6</b>	<b>437,6</b>	<b>18,3</b>

**3.2 Bevölkerung in Privathaushalten nach Familienstand**  
 Ergebnis des Mikrozensus 2008  
 1 000

Familienstand	Insgesamt		Darunter weiblich	
	1 000	%	1 000	%
Kreisfreie Stadt Dessau-Roßlau				
Insgesamt	87,4	100	45,9	100
ledig	26,1	29,9	12,4	27,0
verheiratet	45,7	52,3	22,7	49,5
darunter zusammenlebend	44,4	50,8	22,2	48,4
geschieden	(7,3)	(8,4)	/	/
verwitwet	(8,2)	(9,4)	(6,4)	(13,9)
Landkreis Wittenberg				
Insgesamt	140,4	100	69,6	100
ledig	50,7	36,1	20,5	29,5
verheiratet	68,8	49,0	34,1	49,0
darunter zusammenlebend	67,1	47,8	33,6	48,3
geschieden	(8,1)	(5,8)	/	/
verwitwet	12,8	9,1	10,0	14,4
Landkreis Anhalt-Bitterfeld				
Insgesamt	181,8	100	92,1	100
ledig	65,5	36,0	28,9	31,4
verheiratet	85,8	47,2	42,3	45,9
darunter zusammenlebend	83,2	45,8	41,6	45,2
geschieden	13,4	7,4	(7,3)	(7,9)
verwitwet	17,1	9,4	13,5	14,6
Kreisfreie Stadt Halle (Saale)				
Insgesamt	235,2	100	121,2	100
ledig	101,2	43,0	47,5	39,2
verheiratet	101,2	43,0	51,2	42,2
darunter zusammenlebend	96,0	40,8	48,1	39,7
geschieden	18,4	7,8	10,9	9,0
verwitwet	14,5	6,2	11,6	9,6
Landkreis Saalekreis				
Insgesamt	203,2	100	104,2	100
ledig	67,8	33,4	30,2	29,0
verheiratet	108,5	53,4	54,5	52,3
darunter zusammenlebend	105,9	52,1	53,0	50,9
geschieden	10,3	5,1	(6,2)	(5,9)
verwitwet	16,6	8,2	13,4	12,8
Burgenlandkreis				
Insgesamt	199,0	100	98,0	100
ledig	73,2	36,8	28,0	28,6
verheiratet	92,3	46,4	46,0	46,9
darunter zusammenlebend	90,4	45,4	45,2	46,1
geschieden	14,0	7,0	(8,9)	(9,1)
verwitwet	19,5	9,8	15,1	15,4
Kreisfreie Stadt Magdeburg, Landeshauptstadt				
Insgesamt	230,0	100	119,1	100
ledig	102,4	44,5	50,2	42,1
verheiratet	90,9	39,5	45,5	38,2
darunter zusammenlebend	85,0	37,0	42,6	35,8
geschieden	19,7	85,6	10,7	9,0
verwitwet	17,0	7,4	12,8	10,7
Landkreis Börde				
Insgesamt	179,0	100	90,8	100
ledig	62,5	34,9	27,9	30,7
verheiratet	90,6	50,7	45,0	49,6
darunter zusammenlebend	88,3	49,3	44,1	48,6
geschieden	10,1	5,6	(5,6)	(6,2)
verwitwet	15,8	8,8	12,3	13,5

**Noch 3.2 Bevölkerung in Privathaushalten nach Familienstand**  
 Ergebnis des Mikrozensus 2008  
 1 000

Familienstand	Insgesamt		Darunter weiblich	
	1 000	%	1 000	%
<b>Landkreis Jerichower Land</b>				
Insgesamt	98,8	100	49,9	100
ledig	38,2	38,6	16,8	33,7
verheiratet	45,2	45,7	22,4	44,9
darunter zusammenlebend	43,9	44,4	21,9	43,9
geschieden	(6,6)	(6,7)	/	/
verwitwet	(8,9)	(9,0)	(6,6)	13,2
<b>Salzlandkreis</b>				
Insgesamt	218,0	100	112,0	100
ledig	73,3	33,6	32,7	29,2
verheiratet	105,1	48,2	52,6	47,0
darunter zusammenlebend	102,8	47,2	51,4	45,9
geschieden	14,5	6,7	(7,4)	(6,5)
verwitwet	25,1	11,5	19,4	17,3
<b>Altmarkkreis Salzwedel</b>				
Insgesamt	92,2	100	44,3	100
ledig	35,3	38,3	13,7	30,9
verheiratet	44,7	48,5	22,1	49,9
darunter zusammenlebend	43,4	47,1	21,7	49,0
geschieden	/	/	/	/
verwitwet	(7,6)	(8,2)	(5,6)	12,6
<b>Landkreis Stendal</b>				
Insgesamt	128,0	100	67,2	100
ledig	46,4	36,3	21,3	31,7
verheiratet	60,6	47,3	30,3	45,1
darunter zusammenlebend	59,8	46,7	29,9	44,5
geschieden	10,7	8,4	(6,1)	(9,1)
verwitwet	10,3	8,0	(9,5)	14,1
<b>Landkreis Harz</b>				
Insgesamt	237,4	100	119,1	100
ledig	87,3	36,8	37,5	31,5
verheiratet	117,4	49,4	58,7	49,3
darunter zusammenlebend	113,7	47,9	56,9	47,8
geschieden	15,0	6,3	(8,8)	(7,4)
verwitwet	17,7	7,5	14,0	11,8
<b>Landkreis Mansfeld-Südharz</b>				
Insgesamt	156,3	100	78,8	100
ledig	52,1	33,3	20,5	26,0
verheiratet	81,0	51,8	40,3	51,1
darunter zusammenlebend	80,1	51,2	40,0	50,8
geschieden	10,6	6,8	(6,5)	(8,2)
verwitwet	12,7	8,1	11,6	14,7
<b>Sachsen-Anhalt insgesamt</b>				
<b>Insgesamt</b>	<b>2 386,4</b>	<b>100</b>	<b>1 211,7</b>	<b>100</b>
<b>ledig</b>	<b>882,3</b>	<b>37,0</b>	<b>388,5</b>	<b>32,1</b>
<b>verheiratet</b>	<b>1 137,7</b>	<b>47,7</b>	<b>567,5</b>	<b>46,8</b>
<b>darunter zusammenlebend</b>	<b>1 103,2</b>	<b>46,2</b>	<b>551,8</b>	<b>45,5</b>
<b>geschieden</b>	<b>163,1</b>	<b>6,8</b>	<b>94,4</b>	<b>7,8</b>
<b>verwitwet</b>	<b>203,2</b>	<b>8,5</b>	<b>161,0</b>	<b>13,3</b>

### 3.3 Privathaushalte nach monatlichem Haushaltsnettoeinkommen

Ergebnis des Mikrozensus 2008

1 000

Privat- haushalte mit Auskunft zum Haus- haltsnetto- einkommen <sup>1)</sup>	Davon mit einem monatlichen Haushaltsnettoeinkommen von ... bis unter ... EUR									
	unter 500		500	900	1 300	1 500	2 000	2 600	3 200	3 200
	zu- sammen	dar. Einperson- haushalte	- 900	- 1 300	- 1 500	- 2 000	- 2 600	- 3 200	- 3 200	und mehr
Kreisfreie Stadt Dessau-Roßlau										
40,5	/	/	(6,2)	(9,1)	/	(9,6)	/	/	/	/
Landkreis Wittenberg										
65,4	/	/	(9,4)	12,4	(6,4)	14,1	(9,0)	(5,8)	(5,4)	(5,4)
Landkreis Anhalt-Bitterfeld										
86,2	/	/	12,7	22,0	(8,3)	15,1	11,7	(5,4)	(7,0)	(7,0)
Kreisfreie Stadt Halle										
117,2	11,5	11,2	19,7	23,5	11,6	19,2	14,1	(8,4)	(9,1)	(9,1)
Saalekreis										
90,4	/	/	10,7	17,1	(8,0)	18,5	13,6	(8,1)	11,8	11,8
Burgenlandkreis										
88,5	/	/	14,0	21,3	(8,5)	16,7	12,6	(5,4)	(6,6)	(6,6)
Kreisfreie Stadt Magdeburg, Landeshauptstadt										
128,4	(9,7)	(9,6)	25,7	24,3	10,9	22,4	16,8	(9,5)	(9,1)	(9,1)
Landkreis Börde										
81,9	/	/	(8,7)	18,5	(8,3)	11,6	14,2	(9,3)	(9,0)	(9,0)

1) ohne Haushalte, in denen mindestens ein Haushaltsmitglied in seiner Haupttätigkeit selbständiger Landwirt ist.

**Noch 3.3 Privathaushalte nach monatlichem Haushaltsnettoeinkommen**  
 Ergebnis des Mikrozensus 2008  
 1 000

Privat- haushalte mit Auskunft zum Haus- haltsnetto- einkommen <sup>1)</sup>	Davon mit einem monatlichen Haushaltsnettoeinkommen von ... bis unter ... EUR									
	unter 500		500	900	1 300	1 500	2 000	2 600	3 200	3 200
	zu- sammen	dar. Einpersonen- haushalte	- 900	- 1 300	- 1 500	- 2 000	- 2 600	- 3 200	- 3 200	und mehr
Landkreis Jerichower Land										
43,2	/	/	(5,7)	10,0	/	(5,7)	(8,1)	/	/	
Salzlandkreis										
103,4	/	/	17,5	23,7	12,2	18,3	14,1	(7,5)	(6,3)	
Altmarkkreis Salzwedel										
44,2	/	/	/	(7,3)	(5,0)	(8,0)	(6,9)	/	(6,4)	
Landkreis Stendal										
50,8	/	/	(7,8)	10,6	(5,5)	10,3	(6,7)	/	/	
Landkreis Harz										
108,4	/	/	17,5	20,6	12,0	19,0	16,8	(8,2)	(9,9)	
Landkreis Mansfeld-Südharz										
70,6	/	/	(9,2)	16,1	(8,6)	13,5	10,2	/	(5,2)	
<b>Sachsen-Anhalt insgesamt</b>										
<b>1 119,5</b>	<b>55,3</b>	<b>52,6</b>	<b>168,3</b>	<b>236,9</b>	<b>113,4</b>	<b>202,9</b>	<b>159,5</b>	<b>86,1</b>	<b>96,9</b>	

1) ohne Haushalte, in denen mindestens ein Haushaltsmitglied in seiner Haupttätigkeit selbständiger Landwirt ist.

**4. Strukturdaten über die Bevölkerung nach Lebensformen**  
**4.1 Strukturdaten über Familien <sup>1)</sup> (Lebensform mit Kindern)**  
 Ergebnis des Mikrozensus 2008

Familientyp	1 000	%
Kreisfreie Stadt Dessau-Roßlau		
Familien insgesamt	10,8	100
Ehepaare	(6,5)	(60,2)
Lebensgemeinschaften	/	/
Alleinerziehende	/	/
darunter : Alleinerziehende Mütter	/	/
Landkreis Wittenberg		
Familien insgesamt	22,6	100
Ehepaare	14,0	61,9
Lebensgemeinschaften	/	/
Alleinerziehende	(5,4)	(23,9)
darunter : Alleinerziehende Mütter	(5,1)	(22,6)
Landkreis Anhalt-Bitterfeld		
Familien insgesamt	27,6	100
Ehepaare	15,1	54,7
Lebensgemeinschaften	/	/
Alleinerziehende	(9,7)	(35,1)
darunter: Alleinerziehende Mütter	(8,1)	(29,3)
Kreisfreie Stadt Halle		
Familien insgesamt	32,2	100
Ehepaare	15,3	47,5
Lebensgemeinschaften	/	/
Alleinerziehende	12,2	37,9
darunter : Alleinerziehende Mütter	11,1	34,5
Saalekreis		
Familien insgesamt	29,4	100
Ehepaare	19,6	66,7
Lebensgemeinschaften	/	/
Alleinerziehende	(6,7)	22,8
darunter : Alleinerziehende Mütter	(6,2)	21,1
Burgenlandkreis		
Familien insgesamt	31,0	100
Ehepaare	17,9	57,7
Lebensgemeinschaften	/	/
Alleinerziehende	(9,0)	29,0
darunter : Alleinerziehende Mütter	(7,7)	24,8
Kreisfreie Stadt Magdeburg, Landeshauptstadt		
Familien insgesamt	27,4	100
Ehepaare	14,6	53,3
Lebensgemeinschaften	(5,0)	(18,2)
Alleinerziehende	(7,8)	(28,5)
darunter : Alleinerziehende Mütter	(6,5)	(23,7)
Landkreis Börde		
Familien insgesamt	27,7	100
Ehepaare	18,9	68,2
Lebensgemeinschaften	/	/
Alleinerziehende	/	/
darunter: Alleinerziehende Mütter	/	/

1) ab 2005 neue Definition Familie (siehe Seite 8)

**Noch 4.1 Strukturdaten über Familien <sup>1)</sup> (Lebensform mit Kindern)**  
Ergebnis des Mikrozensus 2008

Familientyp	1 000	%
Landkreis Jerichower Land		
Familien insgesamt	15,7	100
Ehepaare	10,2	65,0
Lebensgemeinschaften	/	/
Alleinerziehende	/	/
darunter : Alleinerziehende Mütter	/	/
Salzlandkreis		
Familien insgesamt <sup>1)</sup>	31,4	100
Ehepaare	19,9	63,4
Lebensgemeinschaften	/	/
Alleinerziehende	(6,9)	(22,0)
darunter : Alleinerziehende Mütter	(6,1)	(19,4)
Altmarkkreis Salzwedel		
Familien insgesamt	15,1	100
Ehepaare	10,4	68,9
Lebensgemeinschaften	/	/
Alleinerziehende	/	/
darunter : Alleinerziehende Mütter	/	/
Landkreis Stendal		
Familien insgesamt	18,4	100
Ehepaare	11,0	59,8
Lebensgemeinschaften	/	/
Alleinerziehende	(5,7)	(31,0)
darunter : Alleinerziehende Mütter	(5,2)	(28,3)
Landkreis Harz		
Familien insgesamt	35,6	100
Ehepaare	23,8	66,9
Lebensgemeinschaften	/	/
Alleinerziehende	(7,4)	(20,8)
darunter : Alleinerziehende Mütter	(6,8)	(19,1)
Landkreis Mansfeld-Südharz		
Familien insgesamt	24,8	100
Ehepaare	16,1	64,9
Lebensgemeinschaften	/	/
Alleinerziehende	(5,7)	(23,0)
darunter : Alleinerziehende Mütter	(5,4)	(21,7)
<b>Sachsen-Anhalt insgesamt</b>		
<b>Familien insgesamt</b>	<b>350,2</b>	<b>100</b>
<b>Ehepaare</b>	<b>213,3</b>	<b>60,9</b>
<b>Lebensgemeinschaften</b>	<b>46,0</b>	<b>13,1</b>
<b>Alleinerziehende</b>	<b>90,8</b>	<b>25,9</b>
<b>darunter : Alleinerziehende Mütter</b>	<b>81,1</b>	<b>23,2</b>

1) ab 2005 neue Definition Familie (siehe Seite 8)

#### 4.2 Strukturdaten über Lebensformen ohne Kinder <sup>1)</sup>

Ergebnis des Mikrozensus 2008

Familientyp	1 000	%
Kreisfreie Stadt Dessau-Roßlau		
Lebensformen ohne Kinder	35,6	100
Ehepaare	15,7	44,1
Lebensgemeinschaften	/	/
Alleinstehende	18,4	51,7
darunter : in Einpersonenhaushalten	17,1	48,0
Landkreis Wittenberg		
Lebensformen ohne Kinder	47,1	100
Ehepaare	19,5	41,4
Lebensgemeinschaften	/	/
Alleinstehende	24,4	51,8
darunter : in Einpersonenhaushalten	21,7	46,1
Landkreis Anhalt-Bitterfeld		
Lebensformen ohne Kinder	70,7	100
Ehepaare	26,3	37,2
Lebensgemeinschaften	/	/
Alleinstehende	42,2	59,7
darunter : in Einpersonenhaushalten	32,5	46,0
Kreisfreie Stadt Halle		
Lebensformen ohne Kinder	97,3	100
Ehepaare	32,6	33,5
Lebensgemeinschaften	/	/
Alleinstehende	59,9	61,6
darunter : in Einpersonenhaushalten	53,6	55,1
Saalekreis		
Lebensformen ohne Kinder	71,3	100
Ehepaare	33,2	46,6
Lebensgemeinschaften	/	/
Alleinstehende	34,7	48,7
darunter : in Einpersonenhaushalten	29,9	41,9
Burgenlandkreis		
Lebensformen ohne Kinder	69,6	100
Ehepaare	27,3	39,2
Lebensgemeinschaften	/	/
Alleinstehende	38,0	54,6
darunter : in Einpersonenhaushalten	34,5	49,6
Kreisfreie Stadt Magdeburg, Landeshauptstadt		
Lebensformen ohne Kinder	105,4	100
Ehepaare	27,8	26,4
Lebensgemeinschaften	(6,7)	(6,4)
Alleinstehende	70,9	67,3
darunter : in Einpersonenhaushalten	64,9	61,6
Landkreis Börde		
Lebensformen ohne Kinder	60,1	100
Ehepaare	25,2	41,9
Lebensgemeinschaften	/	/
Alleinstehende	30,2	50,2
darunter : in Einpersonenhaushalten	27,7	46,1

1) ab 2005 neuer (kindzentrierter) Familienbegriff

**Noch 4.2 Strukturdaten über Lebensformen ohne Kinder <sup>1)</sup>**  
 Ergebnis des Mikrozensus 2008

Familientyp	1 000	%
	Landkreis Jerichower Land	
Lebensformen ohne Kinder	32,9	100
Ehepaare	11,7	35,6
Lebensgemeinschaften	/	/
Alleinstehende	19,0	57,8
darunter : in Einpersonenhaushalten	17,2	52,3
	Salzlandkreis	
Lebensformen ohne Kinder	83,1	100
Ehepaare	31,5	37,9
Lebensgemeinschaften	/	/
Alleinstehende	47,3	56,9
darunter : in Einpersonenhaushalten	43,5	52,3
	Altmarkkreis Salzwedel	
Lebensformen ohne Kinder	30,5	100
Ehepaare	11,3	37,0
Lebensgemeinschaften	/	/
Alleinstehende	18,3	60,0
darunter : in Einpersonenhaushalten	17,2	56,4
	Landkreis Stendal	
Lebensformen ohne Kinder	46,8	100
Ehepaare	18,9	40,4
Lebensgemeinschaften	/	/
Alleinstehende	25,1	53,6
darunter : in Einpersonenhaushalten	22,7	48,5
	Landkreis Harz	
Lebensformen ohne Kinder	85,5	100
Ehepaare	33,0	38,6
Lebensgemeinschaften	/	/
Alleinstehende	48,6	56,8
darunter : in Einpersonenhaushalten	43,5	50,9
	Landkreis Mansfeld-Südharz	
Lebensformen ohne Kinder	52,7	100
Ehepaare	24,0	45,5
Lebensgemeinschaften	/	/
Alleinstehende	26,7	50,7
darunter : in Einpersonenhaushalten	24,2	45,9
	<b>Sachsen-Anhalt insgesamt</b>	
<b>Lebensformen ohne Kinder</b>	<b>888,1</b>	<b>100</b>
<b>Ehepaare</b>	<b>337,4</b>	<b>38,0</b>
<b>Lebensgemeinschaften</b>	<b>47,2</b>	<b>5,3</b>
<b>Alleinstehende</b>	<b>503,5</b>	<b>56,7</b>
<b>darunter : in Einpersonenhaushalten</b>	<b>450,4</b>	<b>50,7</b>

1) ab 2005 neuer (kindzentrierter) Familienbegriff

### 4.3 Familien <sup>1)</sup> nach ausgewählten Merkmalen

Ergebnis des Mikrozensus 2008

Merkmal	1 000	%
Kreisfreie Stadt Dessau-Roßlau		
Familien insgesamt	10,8	100
Familien mit Kindern unter 18 Jahren	(5,7)	(52,8)
Familien mit Kindern 18 Jahre und älter	(6,1)	(56,5)
Ehepaare mit 1 Kind	/	/
Ehepaare mit 2 und mehr Kindern	/	/
Zahl der ledigen Kinder in den Familien	14,5	X
Landkreis Wittenberg		
Familien insgesamt	22,6	100
Familien mit Kindern unter 18 Jahren	11,1	49,1
Familien mit Kindern 18 Jahre und älter	13,6	60,2
Ehepaare mit 1 Kind	10,2	45,1
Ehepaare mit 2 und mehr Kindern	/	/
Zahl der ledigen Kinder in den Familien	30,1	X
Landkreis Anhalt-Bitterfeld		
Familien insgesamt	27,6	100
Familien mit Kindern unter 18 Jahren	15,5	56,2
Familien mit Kindern 18 Jahre und älter	14,0	50,7
Ehepaare mit 1 Kind	10,1	36,6
Ehepaare mit 2 und mehr Kindern	(5,0)	(18,1)
Zahl der ledigen Kinder in den Familien	36,7	X
Kreisfreie Stadt Halle		
Familien insgesamt	32,2	100
Familien mit Kindern unter 18 Jahren	21,1	65,5
Familien mit Kindern 18 Jahre und älter	13,6	42,2
Ehepaare mit 1 Kind	10,2	31,7
Ehepaare mit 2 und mehr Kindern	(5,1)	(15,8)
Zahl der ledigen Kinder in den Familien	45,4	X
Saalekreis		
Familien insgesamt	29,4	100
Familien mit Kindern unter 18 Jahren	17,7	60,2
Familien mit Kindern 18 Jahre und älter	14,1	48,0
Ehepaare mit 1 Kind	12,1	41,1
Ehepaare mit 2 und mehr Kindern	(7,5)	25,5
Zahl der ledigen Kinder in den Familien	41,6	X
Burgenlandkreis		
Familien insgesamt	31,0	100
Familien mit Kindern unter 18 Jahren	17,1	55,2
Familien mit Kindern 18 Jahre und älter	16,4	52,9
Ehepaare mit 1 Kind	10,7	34,5
Ehepaare mit 2 und mehr Kindern	(7,2)	23,2
Zahl der ledigen Kinder in den Familien	44,4	X
Kreisfreie Stadt Magdeburg, Landeshauptstadt		
Familien insgesamt	27,4	100
Familien mit Kindern unter 18 Jahren	19,1	69,7
Familien mit Kindern 18 Jahre und älter	10,5	38,3
Ehepaare mit 1 Kind	(8,8)	32,1
Ehepaare mit 2 und mehr Kindern	(5,7)	20,8
Zahl der ledigen Kinder in den Familien	39,2	X
Landkreis Börde		
Familien insgesamt	27,7	100
Familien mit Kindern unter 18 Jahren	15,5	56,0
Familien mit Kindern 18 Jahre und älter	14,2	51,3
Ehepaare mit 1 Kind	12,0	43,3
Ehepaare mit 2 und mehr Kindern	(6,9)	24,9
Zahl der ledigen Kinder in den Familien	38,2	X

1) ab 2005 neue Definition Familie (siehe Seite 8)

**Noch 4.3 Familien <sup>1)</sup> nach ausgewählten Merkmalen**  
Ergebnis des Mikrozensus 2008

Merkmal	1 000	%
<b>Landkreis Jerichower Land</b>		
Familien insgesamt	15,7	100
Familien mit Kindern unter 18 Jahren	(8,9)	(56,7)
Familien mit Kindern 18 Jahre und älter	(7,9)	(50,3)
Ehepaare mit 1 Kind	(6,3)	(40,1)
Ehepaare mit 2 und mehr Kindern	/	/
Zahl der ledigen Kinder in den Familien	23,6	X
<b>Salzlandkreis</b>		
Familien insgesamt	31,4	100
Familien mit Kindern unter 18 Jahren	17,2	54,8
Familien mit Kindern 18 Jahre und älter	15,8	50,3
Ehepaare mit 1 Kind	14,1	44,9
Ehepaare mit 2 und mehr Kindern	(5,7)	(18,2)
Zahl der ledigen Kinder in den Familien	42,4	X
<b>Altmarkkreis Salzwedel</b>		
Familien insgesamt	15,1	100
Familien mit Kindern unter 18 Jahren	(8,8)	(58,3)
Familien mit Kindern 18 Jahre und älter	(7,0)	(46,4)
Ehepaare mit 1 Kind	(5,7)	(37,7)
Ehepaare mit 2 und mehr Kindern	/	/
Zahl der ledigen Kinder in den Familien	22,1	X
<b>Landkreis Stendal</b>		
Familien insgesamt	18,4	100
Familien mit Kindern unter 18 Jahren	11,5	62,5
Familien mit Kindern 18 Jahre und älter	(8,7)	(47,3)
Ehepaare mit 1 Kind	(6,3)	(34,2)
Ehepaare mit 2 und mehr Kindern	/	/
Zahl der ledigen Kinder in den Familien	27,1	X
<b>Landkreis Harz</b>		
Familien insgesamt	35,6	100
Familien mit Kindern unter 18 Jahren	20,0	56,2
Familien mit Kindern 18 Jahre und älter	18,3	51,4
Ehepaare mit 1 Kind	15,4	43,3
Ehepaare mit 2 und mehr Kindern	(8,4)	(23,6)
Zahl der ledigen Kinder in den Familien	49,4	X
<b>Landkreis Mansfeld-Südharz</b>		
Familien insgesamt	24,8	100
Familien mit Kindern unter 18 Jahren	13,0	52,4
Familien mit Kindern 18 Jahre und älter	13,4	54,0
Ehepaare mit 1 Kind	10,7	43,1
Ehepaare mit 2 und mehr Kindern	(5,4)	(21,8)
Zahl der ledigen Kinder in den Familien	33,6	X
<b>Sachsen-Anhalt insgesamt</b>		
<b>Familien insgesamt</b>	<b>350,2</b>	<b>100</b>
<b>Familien mit Kindern unter 18 Jahren</b>	<b>203,1</b>	<b>58,0</b>
<b>Familien mit Kindern 18 Jahre und älter</b>	<b>173,1</b>	<b>49,4</b>
<b>Ehepaare mit 1 Kind</b>	<b>137,6</b>	<b>39,3</b>
<b>Ehepaare mit 2 und mehr Kindern</b>	<b>75,8</b>	<b>21,6</b>
<b>Zahl der ledigen Kinder in den Familien</b>	<b>487,7</b>	<b>X</b>

1) ab 2005 neue Definition Familie (siehe Seite 8)

## Veröffentlichungen im Statistischen Landesamt Sachsen-Anhalt

Im Monat Mai 2009 erschienen:

Bestell-Nr.	Kennziffer/ Periodizität	Titel	Preis (in EUR)
1 Z 0 03 <sup>1)</sup>	Z	Statistisches Monatsheft 5/09	5,00
3 A 6 01 <sup>1)</sup>	A VI - vj-1/08	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte - Stand: 31.03.2008 -	5,00
3 B 7 13 <sup>2)</sup>	B VII - -/09	Strukturdaten und vergleichbare Wahlergebnisse zur Europawahl und zu den Kommunalwahlen am 7. Juni 2009	6,00
3 C 3 05 <sup>1)</sup>	C III - m-3/09	Schlachtungen und Geflügel - März 2009 -	1,50
3 D 3 01 <sup>1)</sup>	D III - j/08	Insolvenzverfahren - 2008 -	3,00
3 E 1 02 <sup>1)</sup>	E I - m-1/09	Beschäftigte, Umsatz im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Bergbau und der Gewinnung von Steinen und Erden - Januar 2009 - Vorläufige Ergebnisse Betriebe mit 50 und mehr tätigen Personen	5,50
3 E 1 09 <sup>1)</sup>	E I - vj-4/08	Produktion ausgewählter Erzeugnisse im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Bergbau und der Gewinnung von Steinen und Erden IV. Quartal 2008; Jahr 2008	3,50
3 E 2 01 <sup>1)</sup>	E II - m-2/09	Umsatz, Tätige Personen, Auftragseingang und Auftragsbestand im Baugewerbe Februar 2009	2,50
3 F 2 01 <sup>1)</sup>	F II - m-3/09	Baugenehmigungen und Baufertigstellungen im Wohn- und Nichtwohnbau März 2009	2,50
3 H 1 01 <sup>1)</sup>	H I - m-1/09	Straßenverkehrsunfälle - Januar 2009 - Vorläufige Ergebnisse	6,00
3 K 5 04 <sup>1)</sup>	K V - j/08	Tageseinrichtungen für Kinder und geförderte Kindertagespflege Stichtag: 15.03.2008	4,00
3 L 4 01 <sup>1)</sup>	L IV - j/07	Die Umsätze und ihre Besteuerung - Ergebnisse 2007 -	19,50
3 M 1 03 <sup>1)</sup>	M I - j/08	Kaufwerte landwirtschaftlicher Grundstücke - Jahr 2008 -	2,00
3 P 1 02 <sup>1)</sup>	P I - j/08	Entstehung und Verwendung des Bruttoinlandsprodukts sowie Einkommen der privaten Haushalte - 1991 bis 2008; Stand: Mai 2009 -	5,50

1) als PDF-Datei kostenfrei erhältlich - bei Bestellung bitte die erste Stelle der Bestellnummer durch eine „6“ ersetzen

2) zum gleichen Preis als PDF-Datei erhältlich - bei Bestellung bitte die erste Stelle der Bestellnummer durch eine „6“ ersetzen.